Österreichische Post AG RM 98A950001 9500 Villach

01 1. Feber 2019

Mitteilungsblatt
der Stadt Villach
villach.at

villach :stadtzeitung

Special Olympics.
Villach bereitet sich auf 1000 Sportler vor

2019 im Überblick.
Die Projekte und Veranstaltungen

Nachhaltig. Es gibt attraktive Förderungen bei Investitionen

: THEMA

„Jetzt kennt man Villach“

Sabine Herlitschka. Die Infineon-Chefin im Interview über die Bedeutung der Milliarden-Investition und weitere Ausbau-Pläne.

© MARTIN STEINTHALER | TINEFOTO.COM

GoldieS

Sie finden uns auf der Mineralien - & Schmuck - Messe

2. & 3. Februar

Villach Volkshaus Völkendorf Neubaugasse 9

(Sa 10-18 / So 10-17 Uhr)

Goldies GmbH

0 0800 700 44 600

+49 162 4298 987

GOLDANKAUF

- Goldschmuck (auch defekt)
- Altgold / Erbschaften
- Barren in Gold & Silber
- Münzen aller Art
- Diamanten
- Uhren (Gold & Silber)
- Silberbesteck
- Zahngold (auch mit Zahn)
- Silberschmuck (auch defekt)
- Platin & Palladium
- Deutsche Mark
- Zinn (ab 95%)
- versilbertes Besteck
- Bernstein

Bargeld sofort!

: INHALT

Neustart 6
Bürgermeister Günther Albel im Gespräch über alles Spannende, das 2019 in Villach bringen wird.

Gästerekord 17
Die KärntenTherme in Warmbad knackte erstmals die 300.000-Gästemarke.

Nachhaltig 18
Richtiges Altglas-Sammeln ist ein wichtiger Beitrag für die Umwelt. Und so geht‘s.

© ISTOCK.COM/MR_TWISTER

Früher gratis Parken 8
**Seit 1. Jänner darf man in der Kurzparkzone in der Villacher Innenstadt an Samstagen ab 9 Uhr gratis parken. Damit setzte die Stadt einen Gemeinderatsbeschluss aus dem vergangenen Jahr um.
Alle Infos zu Kurzparkzeiten und Gebühren finden Sie unter villach.at/parken**

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber: Stadt Villach, Öffentlichkeitsarbeit, 9500 Villach, Rathaus. T: 0 42 42 / 205-1700. Abteilungsleitung: Doris Kern DW 1710. Redaktionsleitung: Elena Moser-Sonvilla [em] DW 1713. Redaktion: Wolfgang Kofler [wk] DW 1711, Thomas Künster [tk] DW 1717, Danja Santner [ds] DW 1721. Veranstaltungsservice: Nicola Kovac DW 1712. Sekretariat: Christina Brugger DW 1700, Fax-DW 1799, E: oeffentlichkeitsarbeit@villach.at. Verlags- und Herstellungsort: Villach/Horn. Hersteller: Layout & Satz: Stadt Villach, Öffentlichkeitsarbeit, Ingrid la Garde DW 1718. Druck: Druckerei Ferdinand Berger & Söhne GmbH, Wiener Straße 80, 3580 Horn. Auflage: 37.600 Stück. ANZEIGEN: Stadtmarketing Villach GesmbH, T: 0 42 42 / 46 600. DVR: 0013145. UNTERNEHMENSGEGENSTAND: Aufgabe der Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Villach. Die grundlegende Richtung des Medienwerkes liegt in der objektiven Berichterstattung über das kommunale Geschehen in Villach.

Nächster Erscheinungstermin: 1.3.2019
Anzeigenschluss: 4.2.2019

PEFC zertifiziert
Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen
www.pefc.at
PEFC
EU Ecolabel

: VORWORT

Liebe Villacherinnen und Villacher!

Sie halten die erste neugestaltete Ausgabe der Stadtzeitung in Händen. Unsere Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit hat sich in den vergangenen Monaten Gedanken gemacht, wie das offizielle Medium unserer Stadt noch moderner und besser werden kann. Was sofort auffällt: Das Format der Zeitung hat sich geändert, das Papier ebenfalls. Durch die Verkleinerung der Zeitung können Kosten gespart werden, das neue Papier ist umweltfreundlicher, als das alte. Die Schrift wurde eine Spur vergrößert. Damit reagiert unser Presseteam auf den immer wieder kehrenden Wunsch nach besserer Lesbarkeit.
Auch inhaltlich werden Sie Neuerungen entdecken. So gibt es ab sofort in jeder Ausgabe ein großes Interview mit einer Person, die Interessantes zu Villach zu sagen hat. Gleich zu Beginn ist die Latte hoch gelegt: Niemand Geringerer als Infineon-Vorstandsvorsitzende Sabine Herlitschka stand unserer Redaktion Rede und Antwort.
Deutlich ausgedehnt wird der Service-Teil der Stadtzeitung: Künftig finden Sie im hinteren Teil noch mehr Kulturtermine und Veranstaltungen aller Art. Damit Sie auf einem Blick wissen, was in Villach los ist.
Und die sechs Kolleginnen und Kollegen der Stadtregierung haben nun eigene Referats-Seite. Sie sehen: Noch mehr Infos, noch mehr Orientierung.
Viel Spaß beim Lesen!

Günther Albel
Bürgermeister der Stadt Villach

STADT VILLACH/KW

Simone Dueller bekam für ihren Einsatz im Bereich Kulturarbeit jetzt den Kulturvogel-Preis verliehen.

Simone Dueller hat einen Kultur-Vogel

Für ihre umfangreiche Arbeit als Kunstvermittlerin, DJane, Kulturarbeiterin und Künstlerin wurde die Villacherin Simone Dueller jetzt vom Klagenfurter Ensemble mit dem „Kärntner Kulturvogel-Preis“ ausgezeichnet. Dieser wurde zum zweiten Mal an alle Kulturtreibenden verliehen, die „scheinbar einen Vogel haben“, weil sie sich für die Kultur im Raum Kärnten einsetzen, aber im Gegenzug wenig bis nichts dafür bekommen. Juror Gernot Fischer-Kondratovitch hat auch dem Villacher Historiker Werner Koroschitz eine Auszeichnung überreicht.

AUGSTEIN

Seit zehn Jahren für russische Kultur

Mit einem Fest feierte der Russische Kulturverein „Carinthia“ sein 10-Jahr-Jubiläum. Obfrau Ella Hraschan (links), ihre Stellvertreterin Elena Titomir und ihr Team setzen sich für Vermittlung russischer Traditionen, Sprache und Kultur im Allgemeinen ein. Unterstützt wird der Verein auch von der russischen Botschaft und dem russischen Kulturinstitut in Wien.

STADT VILLACH/KW

Sparsamster Taxler gewann Hybrid-Auto

Österreichs sparsamster Taxifahrer kommt aus Villach! Wolfgang Robier stellte sich einem Wettbewerb und war drei Monate spritarm unterwegs. Der Villacher entschied die Challenge unter 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmern für sich: Robier benötigte nur 3,2 Liter Sprit auf 100 Kilometer und fuhr von 20.000 Kilometern 12.000 elektrisch. Als Hauptpreis gewann er einen Toyota Prius Hybrid.

© INTERSPAR/GERNOT GLEISS

Österreichs jüngste Interspar-Leiterin

Sie ist erst 24 Jahre alt und bereits Leiterin einer Intersparfiliale – nämlich jener im Draupark in der Villacher Innenstadt: Damit ist Marcella Weichselbraun die jüngste Chefin des Konzerns in Österreich. Die zielstrebige junge Dame absolvierte zunächst die Ausbildung zur Einzelhandelskauffrau mit Auszeichnung, danach absolvierte sie konzerninterne Seminare und Weiterbildungen.

STADT VILLACH/KW

: INTERVIEW

„Trau-Termine können nun online gebucht werden“

Gerhard Gruber, Standesbeamter im Magistrat Villach, bilanziert 2018 und nennt eine Neuerung.

Wie viele Ehen wurden 2018 in Villach geschlossen? Mehr als sonst?

Gerhard Gruber: Ja und nein. Es waren 324 – und damit um 22 mehr als 2017. Vor drei Jahren waren es aber zum Beispiel 342. Die Zahl ist relativ stabil.

Besonders beliebt sind als Hochzeitstermine ja sogenannte Schnapszahlen, etwa der 8. 8. 2018. Wie war das im Vorjahr?

Gruber: Am 8. 8. hatten wir rekordverdächtige zwölf Eheschließungen. Für uns heißt das: Dienst zu dritt, denn nach vier bis fünf Ehen ist man als Standesbeamter heiser. Für den 9. 9. 2019 und den 19. 9. 2019 sind wir jedenfalls gerüstet!

Sie trauen die Paare ja nicht nur im Standesamt. Welche externen Trauungsorte sind am beliebtesten?

Gruber: Im Hotel Holiday Inn gab es insgesamt 15 Eheschließungen, gefolgt vom Hotel Warmbaderhof mit 11 und dem Parkhotel mit 10. Auf der Burg Landskron waren es diesmal nur sieben Trauungen.

Wie sieht es für 2019 aus?

Gruber: Wir sind bereits gut gebucht. Heiraten bleibt im Trend, soviel kann man jetzt schon sagen. Seit Anfang Jänner bieten wir übrigens als erste Stadt in Kärnten einen Online-Traukalender: Unter der Adresse e.villach.at/onlinetraukalender kann man sich einen Termin reservieren.

STADT VILLACH/KW

Karl Liebhauser in seiner „Tracht“. Das Villacher Original arbeitet seit 35 Jahren ehrenamtlich für den Villacher Kirchtag und verkauft die Abzeichen mit großem Engagement

Er hat den Villacher Kirchtag seit 35 Jahren fest ins Herz geschlossen

Er gehört zum Kirchtag wie die Suppe und das Bier: Karl Liebhauser verkauft seit 35 Jahren ehrenamtlich die Eintritts-Abzeichen für den Villacher Kirchtag. Jetzt wurde er für sein Engagement von Bürgermeister Günther Albel und Kirchtagsobfrau Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser geehrt. Für den 78-jährigen gelernten Kaufmann ist aber noch lange nicht Schluss: „Solange es geht, mache ich weiter!“ versichert er. Ein frohes Gemüt und Höflichkeit sind sein oberstes Gebot, ebenso die Begeisterung für das gelebte Brauchtum .

BUNDESHEER

Villachs Pioniere im Schnee-Einsatz

76 Soldaten des Pionierbataillons 1 aus Villach halfen etliche Tage lang unermüdlich im Kampf gegen die Schneemassen in St. Johann im Pongau in Salzburg. Die extremen Schneefälle im Jänner hatten in weiten Teilen Österreichs für Chaos und katastrophale Zustände gesorgt. Kompanie-Kommandant Major Markus Jansche leitete den ungewöhnlichen Einsatz. Das Abschaufeln bedrohter Dächer, das Freilegen der Verkehrswege und das Befreien der Bäume von der schweren Last gehörten zu den Aufgaben, die Villachs Pioniere bravourös bewältigten. Danke dafür!

: INTERVIEW

„Investitionen sichern Villachs Zukunft“

2019 DIE INVESTITIONEN

Was sind die Investitions-Schwerpunkte für 2019? Bürgermeister Günther Albel im großen Jahres-Gespräch.

Herr Bürgermeister, das Budget 2019 konnte ausgeglichen erstellt werden. Was auffällt: Die enormen Investitionen, die geplant sind. Wie ist es zu den 31 Millionen Euro gekommen?

BÜRGERMEISTER GÜNTHER ALBEL: Dafür gibt es eine Reihe von Gründen. Zu allererst sind es zwei für Villach enorm wichtige Entscheidungen, die im Vorjahr gefallen sind: Zunächst der Ausbau der Infineon. Dann die Ernennung Villachs zu einem von nur drei Standorten der Forscher-Offensive „Silicon Austria Labs“. Da mussten wir reagieren.

Was meinen Sie mit „reagieren“?

ALBEL: Infineon und Silicon Austria Labs bedeuten gemeinsam mindestens 900 neue Arbeitsplätze. Die größte Job-Offensive, die es in Villach seit vielen Jahren gegeben hat. Solche Chancen erfordern Infrastrukturmaßnahmen. Dafür ist die öffentliche Hand zuständig

Sie spielen auf die neue Infineonstraße an, die gerade gebaut wird.

ALBEL: Nicht nur. Auch im Bereich des Technologieparks in Villach-St. Magdalen, wo „Silicon Austria Labs“ stationiert sein wird, muss die Stadt Rahmenbedingungen schaffen, um das für uns alle wichtige Wachstum zu ermöglichen. Wir müssen Grund ankaufen und ein Forschungsgebäude errichten. Diese Maßnahmen zeigen sich eben in der Investitionssumme des Budgets für das Jahr 2019.

Die Kehrseite der Medaille sind höhere Schulden. Investiert Villach zu viel?

ALBEL: Ganz und gar nicht. Sie dürfen nicht vergessen, dass jeder neue Hightech-Job relativ viel an Kommunalsteuer ins Budget zurückspült. Wir rechnen mit jährlichen Mehreinnahmen im Millionen-Bereich. Wir gehen also mit unseren Maßnahmen nur in Vorleistung. Wir investieren in die Zukunft der Stadt. Es geht hier nicht zuletzt um Job-Chancen für unsere Kinder.

Kinder, Jugend, Jobs. Bürgermeister Günther Albel skizziert im Interview die Schwerpunkte des Budgets für 2019.

„Villach erlebt gerade eine einzigartige Job-Offensive. Da muss die Stadt für Infrastruktur sorgen."

Bürgermeister Günther Albel

Abgesehen vom Bereich Jobs fallen die hohen Investitionen in Sanierung und Verbesserung von Kindergarten und Schulanlagen auf. Sind denn die Gebäude in so schlechtem Zustand?

ALBEL: Tatsächlich sind einige Gebäude am Ende ihrer Nutzbarkeit angelangt. Diese Investitionen gehören zu den wichtigsten, die eine Stadt tätigen kann. Unsere Kinder haben von Anfang an das bestmögliche Umfeld verdient. Dazu kommen relativ teure Maßnahmen zur Barrierefreiheit. In Summe werden wir im Kindergarten- und Schulbereich mehr als sieben Millionen Euro investieren. Dazu kommen 1,7 Millionen Euro für die Fachhochschule! Der Sektor Bildung ist uns viel wert.

Was sind die größten Brocken?

ALBEL: Die Neue Mittelschule Lind wird heuer 3,5 Millionen Euro kosten, in den Bildungsstandort Landskron werden heuer und 2020 mehr als

Die wichtigsten Eckdaten des Budgets der Stadt Villach für das Jahr 2019

Der Voranschlag für das Budget 2019 wurde im Dezember im Villacher Gemeinderat mehrheitlich angenommen. Insgesamt geht es um fast 240 Millionen Euro.

31,4 Millionen Euro davon sind im Außerordentlichen Haushalt für Investitionen vorgesehen – ein Rekordwert. Der Überblick über die wichtigsten Eckdaten:

Einnahmen: 207.164.700 Euro
Ausgaben: 207.164.700 Euro
Erhöhung zum Vorjahr: 2,42 Prozent
Einnahmen, Ausgaben im Vorjahr: 202.270.700 Euro

- Außerordentlicher Haushalt
  Einnahmen: 31.350.600 Euro
  Ausgaben: 31.350.600 Euro
- Veränderung zum Vorjahr: 24,4 Prozent
- Ausgaben im Vorjahr: 25.195.400 Euro

- Leistungen für Personal
  Anteil am Budget: 23,18 Prozent
  Der Bewertungsplan für 2019 sieht 828 Planstellen vor (plus 2 im Vergleich zu 2018)

- Langfristige Verbindlichkeiten
  Nicht überwälzbare Schulden: 73.893.939 Euro
  Annuitätendienst: 6.501.291 Euro

- Kommunalsteuer
  Prognostizierte Einnahmen: 31.650.000 Euro
  Steigerung zu 2018: 4,40 Prozent
  Durchschnittliche Steigerung 2005–2019: 3,36 Prozent

- Pro-Kopf-Verschuldung der Villacher: 1.195 Euro

sechs Millionen Euro investiert. Für das neue Jugendzentrum haben wir 400.000 Euro im Budget vorgesehen.

Was auffällt: Im neuen Budget ist deutlich mehr Geld für Straßen eingeplant:

ALBEL: Ja. Für Neubau und Sanierung von Villacher Straßen sind rund 4,8 Millionen Euro vorgesehen. Das ist um rund 80 Prozent mehr als im Jahr davor.

> „In Summe werden wir im Kindergarten- und Schulbereich mehr als sieben Millionen Euro investieren."
>
> Bürgermeister Günther Albel

Wenn Sie noch weitere Investitionen nennen sollen: Welche wären das?

ALBEL: Die Modernisierung der Hauptfeuerwache ist ein zentrales Projekt. Sie wird mit der Anlage der Stadt Klagenfurt und mit der Landesalarm- und Warnzentrale zu einem Verbund zusammengeschlossen. Das erhöht die Sicherheit – vor allem bei Extremereignissen. Dafür sind umfangreiche Ausbauarbeiten nötig.

Sie gelten als Verfechter der sogenannten Digitalisierung, also der Umstellung von Arbeitsprozessen im Rathaus von Papierakten hin zu elektronischen Abläufen. Was passiert 2019?

ALBEL: Sehr viel. Gerade erst haben wir eine digitale Möglichkeit geschaffen, sich für Heiratstermine anzumelden. Das ist nur ein Beispiel dafür, wie wir erreichen wollen, dass der Magistrat näher zur Bürgerin und zum Bürger rückt. Aber auch in der guten alten analogen Welt wollen wir bürgernäher sein. Wir werden im Bereich von Foyer und Standesamt fast 400.000 Euro investieren, um den Villacherinnen und Villachern noch besseren Service bieten zu können.

Sie sind auch Kulturreferent. Heuer feiert der Carinthische Sommer seinen 50. Geburtstag. Was dürfen wir erwarten?

ALBEL: Das Programm wird um einen besonderen Punkt ergänzt: Der Hans Gabor Belvedere Gesangswettbewerb hat sich in den vergangenen Jahren einen weltweiten Ruf im Bereich des klassischen Gesangs erarbeitet, also bei Oper und Operette. Metropolen wie Amsterdam, Kapstadt und Moskau waren Austragungsorte. Heuer wird es Villach sein. Das ist eine große Ehre für uns. Für die Organisation des Bewerbs sowie für 50 Jahre Musikfestival auf höchstem Niveau gibt es von der Stadt Villach 100.000 Euro als Sonderförderung.

Auch die Musical-Bühne auf dem Rathausplatz wird nach einem Jahr Pause wieder bespielt. Was steht am Programm?

ALBEL: Nach dem großen Erfolg von „Black Rider" wird heuer „Shockheaded Peter" aufgeführt, also der Struwwelpeter. Wieder in Kooperation mit dem Theater an der Rott, wieder unter der Leitung von Nestroy-Preisträger Bernd Liepold-Mosser.

Samstags parkt man ab 9 Uhr gratis

Gemeinderatsbeschluss setzt Anpassung der Parkzeiten in der Villacher Innenstadt um. Ladezonen an Samstagen ab 10 Uhr zum Parken nutzbar.

Ein im Jahr 2018 erfolgter Gemeinderatsbeschluss (mit den Stimmen von SPÖ, ÖVP, FPÖ, BLV) trat mit Anfang Jänner in Kraft: So ist in den gebührenpflichtigen Kurzparkzonen in der Innenstadt ab sofort am Samstag das Parken nur noch von 8 bis 9 Uhr (statt bisher bis 10 Uhr) zu bezahlen.

„Damit gehen wir auf die Wünsche der Bürgerinnen und Bürger ein und ermöglichen eine frühere Gratisnutzung unserer Parkplätze", sagt Bürgermeister Günther Albel. Außerdem wurde dem Wunsch der Villacher Unternehmerinnen und Unternehmer entsprochen und beschlossen, die Ladezonen an Samstagen ab zehn Uhr als Kurzparkzonen zu behandeln. Das heißt: Nur bis zehn Uhr stehen ausgewiesene Ladezonen für echte, schwere Ladetätigkeit zur Verfügung. Danach kann man sein Fahrzeug dort kostenfrei abstellen. Dies gilt für die gesamte Innenstadt, lediglich die Ankunftszeit muss erkennbar sein. Die Parkdauer beträgt in den Kurzparkzonen drei Stunden.

Gratis oder sehr günstig

Die Parkgebühren betragen in Villach 50 Cent pro halbe Stunde, was im österreichweiten Vergleich sehr günstig ist. Die ersten 20 Minuten Parken sind kostenlos, die Ankunftszeit muss aber angezeigt werden (zum Beispiel Mittels Parkuhr). Durch die Nutzung des City Bonus kann man bei den teilnehmenden Innenstadtgeschäften Punkte sammeln und diese wiederum in Parkzeit umwandeln. Komplett gratis kann man als Besitzerin oder Besitzer eines Elektrofahrzeuges mittels grünem Pickerl parken, das beim Stadtservice erhältlich ist. Ebenfalls bequem: Das Handyparken. [tk]

Info:
villach.at/parken

PRIVAT

Die Ressenig-Pläne. Links der Altbestand, rechts der geplante Neubau

Ressenig Fahrzeugbau will 9,5 Millionen Euro in Standort investieren

Die Firma Ressenig Fahrzeugbau will in ihren Standort im Stadtteil St. Martin rund 9,5 Millionen Euro investieren. Der Ausbau, der schon seit Jahren konzipiert wird, ist nötig, da Ressenig für kommende Großaufträge gerüstet sein will.
Nachdem 2015/2016 erste Pläne präsentiert worden sind, gab es Anrainerbeschwerden. Nun präsentierte die Firmenleitung deutlich überarbeitete Pläne. Der Neubau, eine Produktionshalle, soll weitgehend in die Erde versenkt, die Mauer zur Straßenseite angeböscht, begrünt und öffnungsfrei errichtet werden. So soll die Lärmbelastung minimiert werden. Zudem weicht Ressenig mit seinem Gebäude ein paar Meter von der Straße zurück und lässt den Baumbestand unangetastet.

KLEIN. Bei der Präsentation der neuen Pläne vor Anrainerinnen und Anrainern und Bürgermeister Günther Albel, Baustadtrat Harald Sobe und Umweltreferent Erwin Baumann zeigte sich, dass dennoch Widerstand zu erwarten ist. Eine Liste mit 21 Protestunterschriften wurde überreicht. Bürgermeister Albel erklärte, dass alle Bedenken der Anrainerinnen und Anrainer im Bauverfahren vorgebracht werden sollen. Falls sich zeige, dass weitere Schutzmaßnahmen nötig seien, seien diese „selbstverständlich“ umzusetzen. Damit Ressenig ausbauen kann, muss die Firma der Stadt eine Fläche von knapp 10.000 Quadratmetern abkaufen. Dies muss der Gemeinderat absegnen.

ADRIAN HIPP

Zahlreiche Bauvorhaben stehen in Villach heuer an, in Neubau und Sanierung von Straßen investiert die Stadt rund fünf Millionen Euro.

2019 DIE BAU-PROJEKTE

Hier investiert die Stadt

Infrastruktur, Innenstadt, Serviceausbau: Hier finden Sie Beispiele der wichtigsten Bauvorhaben im heurigen Jahr.

Die Stadt Villach nimmt heuer viel Geld für den Ausbau der Infrastruktur in die Hand. Eines der wichtigsten Beispiele ist die Errichtung der Aufschließungsstraße zum Infineon-Gelände, die im September abgeschlossen sein soll. Vier Kreisverkehre garantieren einen optimalen Verkehrsfluss. Radweganbindungen unterstützen die umweltfreundliche Mobilität. Mit Amphibiendurchlässen und Leiteinrichtungen wird Rücksicht auf Kleinlebewesen genommen. Die Straße ist so geplant, dass künftige Betriebsansiedelungen Platz für Abbiegespuren haben. Die Expansion der Infineon ist die erste Baumaßnahme in einem Gebiet, das der Gemeinderat bereits vor 15 Jahren als künftige Betriebsexpansionsfläche definiert hat.

An der Draulände geht die Neugestaltung weiter

Heuer ist außerdem geplant, die Neugestaltung der Draulände weiterzuführen. Nach dem Kirchtag erfolgt die Umgestaltung des Bereiches von der Stadtbrücke über die Lederergasse bis zur neu errichteten Trafostation. Im Bereich des Vorplatzes des Bratwurstkönigs entstehen ein kleiner Platz sowie eine Stufenanlage. Seitens der Stadt Villach legt man großen Wert auf die Einbindung der Bürgerinnen und Bürger, weshalb es auch im Vorfeld des ersten Bauabschnittes entsprechende Informationsabende geben wird.

Ausbau des Servicebereiches im Rathaus der Stadt Villach

Das Rathaus wird bürgernäher und effizienter gestaltet, dies betrifft vor allem den Servicebereich beim Haupteingang und beim Standesamt. Besonders wichtig ist dabei die Barrierefreiheit. Im Standesamt werden der Wartebereich und das WC adaptiert. Ein technisches Informationspanel unterstützt die Besucherinnen und Besucher nach Fertigstellung dabei, die jeweiligen Abteilungen und Räumlichkeiten im Rathaus einfacher zu finden. [tk]

Villach braut sich was!

2019 DIE VERANSTALTUNGEN

© ISTOCK.COM/SARAPULSAR38

Eine große Bier-Ausstellung, ein haariges Musical auf dem Rathausplatz – und jede Menge Klassiker: 2019 ist wieder viel los in der Stadt. Ein Überblick, der von Natur bis Kultur reicht.

© MICHAEL STABENTHEINER

NATUR

Bewusst erleben

Das unverfälschte Erleben der geschützten Natur hat auch heuer einen hohen Stellenwert in Villach. Kärntens erster Naturpark, der Dobratsch, ist ein unvergleichliches Erfolgsprojekt. Etliche Veranstaltungen laden ein, die Natur bewusst zu genießen und dabei zu sich selbst zu finden. Schneeschuhwanderungen, Naturpark Dobratsch unplugged, Rundwanderungen, Schmetterlinge beobachten, Frag den Ranger, Greifvogelwoche, Hüttenkult, Wanderherbst und noch viele Möglichkeiten mehr gibt es wieder im Jahreslauf.

KUNST/KULTUR

Kulturelle Vielfalt

Die Villacherinnen und Villacher wissen: Kulturell Interessierte können sich das gesamte Jahr über eine Reihe hochkarätiger Veranstaltungen freuen. Für jeden Geschmack ist etwas dabei. So befasst sich die diesjährige Sonderausstellung des Stadtmuseums ab Mai auf vielfältige und ansprechende Weise mit der Tradition des Bierbrauens. K 3 Film Festival und Kinosommer werden wieder viele Cineasten in die Innenstadt locken, „Ein Platz voll Musik“ „Villach singt“ und das Alpen-Adria-Singen sorgen auch im kommenden Sommer für musikalische Unterhaltung. Der Carinthische Sommer bietet erlesenen Hochkulturgenuss. Das Spectrum Theaterfestival ist für Theaterfreunde ein Pflichttermin, „Shockheaded Peter“ bringt im August eine „Junk Oper“ nach Villach.

GENERATIONEN

Familienfreundlich

Die erfolgreiche „Lesestadt“, die mit November in die Galerie Freihausgasse gezogen ist, zeigt es vor: Kinder, Eltern und Großeltern genießen gemeinsam die Ausstellung, die noch bis 9. Feber verlängert wurde. Aber auch die laufenden kulturellen Angebote, wie etwa das Musical „Jim Knopf“ im März, werden generationenübergreifend genutzt. Am 15. Feber lockt zudem der „Circus on Ice“ mit seiner spektakulären Show Groß und Klein in die Stadthalle. Jedes Jahr ein Höhepunkt für Familien sind auch die Spieletage im Herbst im Congress Center. Und beim Trendsporttag auf dem Wasenboden darf sich nicht nur die Jugend über aktuelle Entwicklungen und Neuigkeiten im Sportbereich informieren.

STADT VILLACH/KW

Von Sport bis Trinkwasser

Für nahezu jedes Interessensgebiet gibt es Veranstaltungen – meist mit einem ansprechenden Rahmenprogramm. Den Internationale Frauentag im März feiern Villacherinnen etwa mit Filmen und Performances und einem Nachtgebet. Sportlich wird es beim Radsaison-Auftakt, wissenswert und informativ auf der Gesundheitsmesse. Die Seniorinnen und Senioren der Stadt freuen sich auf regelmäßige Treffs an Nachmittagen, bei allen beliebt sind das Interkulturelle Begegnungsfest, der Trinkwassertag und das Fest der Vielfalt.

KIRCHTAGSVEREIN/THERESA PEWAL

TRADITION

Veranstaltungen im Jahresreigen

Das ganze Jahr über finden sich in Villach historisch gewachsene Veranstaltungen, welche für die Villacherinnen und Villacher lieb gewordene Tradition sind. Den Auftakt macht der Fasching als fünfte Jahreszeit, es folgen Blumenmarkt, Ostermarkt und zahlreiche religiöse Osterfeiern. Eines der beliebtesten Feste wird auch in diesem Jahr der Villacher Kirchtag sein, Jakobi- und Laurentiusmarkt laden wieder zum Stöbern ein. Der stimmige Villacher Advent schließt mit den traditionsreichen Veranstaltungen das Jahr würdig ab.

STADT VILLACH/KW

GENUSS

Jede Menge Köstliches

Gleich an drei Standorten in der Villacher Innenstadt finden sich wöchentlich attraktive Märkte, die echte Feinschmecker-Treffs sind: Sowohl Wochenmarkt als auch Biobauernmarkt und Genussmarkt laden zum Kosten, Gustieren und Kaufen ein. Bei speziellen Schwerpunktaktionen servieren sie jeweilige saisonale Köstlichkeiten und ehrliche Genussprodukte der Region. Außerdem finden auch heuer wieder die Lange Tafel auf der Draubrücke sowie hochkarätige Küchenkult-Veranstaltungen statt.

„Müssen Chancen nützen“

Infineon-Vorstandsvorsitzende Sabine Herlitschka über die 1,6-Milliarden-Euro-Investion, neue Arbeitsplätze – und die Möglichkeit für weitere Ausbauschritte am Standort Villach.

Sabine Herlitschka, 52, Vorstandsvorsitzende Infineon Austria: „Mikrochips und Wafer verbinden die reale und die digitale Welt.“

© MARTIN STEINTHALER | TINEFOTO.COM

: INTERVIEW

Die Bagger rollen bereits, das Parkhaus nimmt Formen an. Bis Mitte 2020 werden ein neues Forschungsgebäude und Anfang 2021 eine neue Chipfabrik stehen. Dort werden jene 300-Millimeter-Dünnwafer produziert werden, mit denen Infineon am Weltmarkt hoch erfolgreich ist. Die produzierten Energiesparchips kommen in unzähligen Produkten zum Einsatz, etwa Mobiltelefonen oder Autos.
Knapp 1,6 Milliarden Euro investiert Infineon in den Standort Villach. Inklusive Zulieferer und Dienstleister rund um das Werk ist mit tausenden neuen Jobs zu rechnen. Die Stadtzeitung sprach mit Sabine Herlitschka, die als Vorstandsvorsitzende von Infineon Austria Herrin über die derzeit größte Hightech-Investition in Europa ist.

Als Sie 2011 Vorstandsmitglied bei Infineon Austria wurden, sagten Sie, Ihr oberstes Ziel sei es, den Standort Österreich abzusichern. Das dürfte Ihnen nun geglückt sein, oder?

SABINE HERLITSCHKA: Ja und nein. Einerseits werden wir mit dieser enormen Investition den Standort absichern. Absichern alleine ist mir aber zu defensiv. Ich möchte den Standort deutlich weiterentwickeln. Das schaffen wir, wenn wir im weltweiten Wettbewerb ganz vorne bestehen. Das endet nie, das ist eine permanente Aufgabe.

Das heißt, Infineon kann in Villach auch nach der aktuellen Expansion weiterwachsen?

HERLITSCHKA: Jetzt haben wir einmal die große Aufgabe, die neue Fabrik zu bauen und bis 2025 voll auszulasten. Darüber hinaus? Ich habe keine Kristallkugel, die mir sagt, was in fünf Jahren sein wird. Aber ich weiß, wenn wir wirklich gut sind, gehen neue Chancen auf. Aber genauso schnell gehen Türen zu, wenn man sich auf Lorbeeren ausruht.

In der Vergangenheit hatte Infineon, davor Siemens, auch schwere Zeiten zu überstehen. Was würde eine Wirtschaftskrise für den Standort Villach bedeuten?

HERLITSCHKA: Für die 1,6-Milliarden-Euro-Investition nichts. Diese wurde beschlossen, weil wir bei der enormen Entwicklung der Digitalisierung und dem hohen Bedarf an Leistungselektronik mehr Kapazität brauchen. Sollte ein Einbruch der Wirtschaft kommen, werden wir aber freilich reagieren müssen.

Wie bewerten Sie selbst, mit der Distanz einiger Monate, die im Frühjahr getroffene Entscheidung zur Mega-Investition in Villach?

HERLITSCHKA: Glauben Sie mir: Jetzt kennt man Villach. Sogar die großen US-Wirtschaftsportale haben berichtet. Was hier zwischen Dobratsch, Faaker See und Ossiacher See passiert, ist von enormer Wucht und globaler Bedeutung. Das ist eine atemberaubende Geschichte!

Ist es das vor allem für Infineon, oder auch für Villach?

HERLITSCHKA: Für Beide. Wir wissen aus einer Studie, dass jeder Infineon-Arbeitsplatz drei weitere Arbeitsplätze im Umfeld schafft. Dazu ein paar Zahlen: wir haben im Vorjahr in Österreich 400 Millionen Euro an Gehältern ausgezahlt, alleine in Kärnten ergibt das eine Kaufkraft von 120 Millionen Euro. Und das ist konservativ gerechnet. Was die Mitarbeiter bei uns verdienen, geben sie in relevantem Ausmaß in Villach und Umgebung wieder aus. Eine solche Investition ist ein langfristiger Turbo für die Region. Oder anders: Wie würde Villach heute ohne Infineon aussehen?

Welche Chancen entstehen durch die Expansion von Infineon für Villach?

HERLITSCHKA: Die einmalige Chance,

© INFINEON/PIX.AT

© INFINEON

:INFO

So wächst Infineon

Der Ausbau des Villacher Infineon-Standortes ist die derzeit größte Hightech-Investition in Europa. Errichtet werden ein Forschungsgebäude, eine hoch-moderne Mikrochip-Fertigungsanlage und ein Parkhaus für fast 1000 Autos.
Bis Mitte 2020 sollen die Forschungsflächen und bis 2021 die ersten Produktionsanlagen in Betrieb gehen, insgesamt werden mindestens 750 neue Arbeitsplätze geschaffen. Dazu kommen die Jobs im Umfeld.
Einer Studie zufolge schafft jeder Infineon-Arbeitsplatz drei weitere.
Im Geschäftsjahr 2018 beschäftigte Infineon in Villach 3400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Bald werden es mehr als 4000 sein.
Insgesamt hat die Infineon Austria AG 4200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Neben Villach, dem Hauptsitz, gibt es Niederlassungen in Wien, Graz, Linz und Klagenfurt.
Im Geschäftsjahr 2018 erzielte Infineon Austria einen Umsatz von 2,9 Milliarden Euro. Der Forschungsaufwand betrug knapp 500 Millionen Euro.

dass die Stadt wächst und sich zu einer Hightech-Stadt mit höchster Lebensqualität entwickelt. Das hilft auch uns: Denn wir brauchen hier die besten Köpfe, damit unsere Produkte die besten bleiben. Und je attraktiver Villach wird, umso besser gelingt es uns, Top-Arbeitskräfte hierher zu bekommen.

Wie kann man sich die Entwicklung von Infineon am Arbeitsmarkt vorstellen?

HERLITSCHKA: Wir haben 2018 rund 500 neue Anstellungen zu verzeichnen. Die meisten davon in Villach. Diese Menschen brauchen Infrastruktur wie Wohnungen, Kinderbetreuungsplätze, Schulen. Diese Zahl zeigt ganz gut, wie Stadt und Region profitieren.

Schon jetzt haben Sie Mitarbeiter aus rund 60 Nationen. Auch die Expansion wird nicht ohne zahlreiche Experten aus anderen Ländern möglich sein. Was sind Ihre Erfahrungen mit der Internationalität Ihrer Belegschaft

HERLITSCHKA: Die allerbesten! Wir sind überzeugt, dass Diversität Fortschritt bedeutet. Je unterschiedlicher die Leute und ihre Sichtweisen sind, desto eher finden wir bei einer Aufgabenstellung die beste, innovativste Lösung. Da ist eine unterschiedliche Herkunft wichtig, aber auch eine gute Verteilung auf Männer und Frauen sowie ältere und jüngere Mitarbeiter. Ich bin auch überzeugt, dass die vielen Nationen eine Bereicherung für Villach sind. Eine Gesellschaft wird stärker, wenn sie offen bleibt und wenn Menschen voneinander lernen. Diesbezüglich habe ich auch eine Bitte an die Villacherinnen und Villacher: Nehmen Sie die neuen Mitbürger freundlich auf, geben sie ihnen eine Chance, sich in dieser wunderbaren Stadt gut einfinden zu können!

> „Was hier zwischen Dobratsch, Faaker See und Ossiacher See passiert, ist von enormer Wucht."
>
> Sabine Herlitschka

Bei der Spatenstichfeier betonte EU-Digitalisierungs-Kommissarin Marija Gabriel die europäische Bedeutung der Investition. Was meint sie damit?

HERLITSCHKA: Dazu eine Zahl: Nur sechs bis acht Prozent der Chipproduktion findet derzeit in Europa statt. Der Großteil ist in den USA und Asien. Die Mikroelektronik ist eine strategisch wichtige Schlüsseltechnologie im globalen Wettbewerb. Und jetzt frage ich Sie: Wollen wir diese in den Händen der USA wissen, die auf Protektionismus setzt? Oder in den Händen Chinas, das seine Bürger mit Sozialkreditprogrammen von A bis Z durchleuchtet? Hier prallen Weltbilder aufeinander, es geht um unsere europäische Souveränität und Autonomie. Daher wird es entscheidend sein, dass die Mikroelektronik in Europa stark ist.

Warum sind Wafer und Mikrochoips eigentlich so entscheidend?

HERLITSCHKA: Weil sie die Verbindung von realer und digitaler Welt darstellen und damit die Digitalisierung erst ermöglichen.

Welchen Beitrag kann die Stadt Villach zur Infineon-Entwicklung leisten?

HERLITSCHKA: Die Zusammenarbeit mit der Stadt läuft sehr gut. Da geht es um die Skalierung der Infrastruktur: Straßen, Radwege, dazu die Bewilligungsverfahren. Wichtig ist mir dabei, dass wir selbstverständlich auf Einhaltung aller rechtlichen Vorgaben pochen. Aber innerhalb dieses Rahmens dürfen wir keine Zeit verlieren. Derzeit sind wir sehr gut unterwegs.

Sie wären vor einigen Jahren beinahe Rektorin der Technischen Universität Graz geworden. Sind Sie heute froh, dass es anders gekommen ist?

HERLITSCHKA: (lacht) Ich habe im universitären Bereich einen Teil meines Berufslebens verbracht, heute bin ich in der Wirtschaft. Ich kenne beide Seiten und kann Ihnen sagen: Es ist gut, dass es gekommen ist, wie es gekommen ist. Ich bin hier an der richtigen Stelle, weil ich mit meiner Aufgabe zu einer positiven Entwicklung unseres Unternehmens, unserer Region und den Menschen, die hier leben, beitragen kann. [wk]

© MARTIN STEINTHALER | TINEFOTO.COM

:LEBENSLAUF

Sabine Herlitschka wurde am 1. Feber 1966 in Pfarrkirchen (Deutschland) geboren.
Sie studierte Lebensmittel- und Biotechnologie an der Universität für Bodenkultur in Wien. Ihre Doktorarbeit und ein Post Doc absolvierte sie in der Forschung eines internationalen Biotechnologie-Unternehmens. Sie ist diplomierte Wirtschaftstechnikern und Master of Business Administration. Nach einer Zeit in den USA wurde Herlitschka 2003 zur Vizerektorin an der Medizinischen Universität in Graz ernannt. 2010 ging sie erneut in die USA.
2011 wurde sie Infineon-Vorstandsmitglied.
Seit April 2014 ist sie Vorstandsvorsitzende der Infineon Austria AG.

© HELGE BAUER

Christina Hirschl leitet die Forschungen bei der Carinthian Tech Research

: FORSCHUNG

Quantensensoren: Carinthian Tech Research erforscht die Zukunft

Sensoren begegnen uns in vielen Bereichen des Alltags. Sie sind die Sinnesorgane der Technik, die physikalische Größen erfassen und verarbeiten: ob als Abstandssensor im Auto oder als Wasserwaage am Handy. In Villach wird die Zukunft dieser Technik mitentwickelt. Christina Hirschl, Forschungsleiterin bei der Carinthian Tech Research (CTR) forscht an sogenannten Quantensensoren. Diese Quantentechnologie gilt als Schlüsseltechnologie der Zukunft. Hirschl: „Indem wir Quanteneffekte nutzen, wollen wir präzisere, schnellere, sicherere und auch kleinere Sensoren entwickeln."

KLEIN, ABER FEIN. Erste Laborsysteme sind noch einen Kubikmeter groß, also zu wuchtig für die Praxis. Ziel des Forscherteams ist es, diese Technologie stark zu miniaturisieren – auf einen Kubikdezimeter. Dazu kooperiert das Team um Hirschl mit der Uni Wien, Infineon und Philips. Fernziel ist es, neue Produkte anzubieten, die etwa Nährstoffanalysen in Fruchtsäften oder personalisierte Ernährungslösungen ermöglichen.

© ISTOCK.COM/ALPHASPIRIT

Schnelles Internet ist heute ein wichtiger Standortfaktor

Internet-Offensive von Stadt und Kelag

Gemeinsame Glasfaser-Aktivitäten sollen Versorgung mit schnellerem Internet verbessern.

Wirtschaftsbetreibende benötigen schnelles Internet. Die Stadt Villach arbeitet mit der Kelag zusammen, um ihren Unternehmen bestmögliche Verbindungen zu ermöglichen. Bürgermeister Günther Albel: „Beide Partner verfügen in Villach über Glasfaserleitungen und Leerverrohrungen. Es ist sinnvoll, die Infrastrukturen zu verschränken."

Ein großer Schritt war die Anbindung an den „Internationalen Datenhighway", der südlich an Villach vorbeiführt. Im Zuge der Fernwärme-Anbindung nach Arnoldstein wurden Leerverrohrungen für Datenkabel verlegt. Hans Schönegger, Geschäftsführer des High Tech Campus Villach: „Für den tpv Technologiepark Villach/High Tech Campus Villach und die Weiterentwicklung, etwa für das neue Forschungszentrum Silicon Austria Labs", ist die Anbindung an den Datenhighway entscheidend." Wirtschaftsreferentin Vizebürgermeisterin Petra Oberrauner ergänzt: „Diese Leitungs-Offensive zeigt, wie ernst Villach den Bedarf der Wirtschaf nimmt." Erste Betriebe greifen bereits auf das neue Angebot zurück: „T.I.P.S. Messtechnik" mit Sitz im Technologiepark stellt Messgeräte für die Halbleiterindustrie her. Miteigentümer und Geschäftsführer Rainer Gaggl erklärt, warum er auf schnelleres Internet umgestiegen ist: „Wir arbeiten mit großen Datenmengen. Zudem bauen wir eine zweite Serverlandschaft auf, um Daten an zwei Orten speichern zu können. Um sie täglich abgleichen zu können, brauchen wir leistungsfähige Verbindungen. Glasfaser ist dafür die beste Lösung." Ähnlich denkt Marc Gfrerer, Inhaber von LOGMEDIA in der Trattengasse. Er ist seit einem Jahr Glasfaser-Nutzer. „Videokonferenzen mit Kunden funktionieren seither ausfallsfrei. Das sichert unseren Firmenstandort."

Glasfaser-Netz soll weiter ausgebaut werden

Die Kooperation der Stadt mit der Kelag wird weitergehen. „Unser Ziel ist es, die Glasfaseraktivitäten in Villach zu erweitern", sagt Kelag-Vorstand Manfred Freitag. „Wenn wir die Infrastruktur der Stadt Villach mitnutzen, können wir rascher vorgehen und weiteren Geschäftskunden den Zugang zum schnellen Internet anbieten."

FOTOS: OSKAR HÖHER

1. Blick über die neue PV-Anlage der Villacher Brauerei. 2. Von links Bürgermeister Günther Albel, Brauerei-Vorstand Thomas Santler und Matthias Nadrag von WIR Energie.

Nachhaltig und umweltfreundlich: Sonnenenergie für Villacher Bier

Auf den Dächern der Villacher Brauerei entstand die österreichweit größte innerstädtische Photovoltaik-Anlage. Diese erzeugt rund ein Drittel des Energiebedarfs der Brauerei.

100 Prozent Bürgerbeteiligung, 1 Megawatt Stromleistung, 5400 Quadratmeter Kollektorfläche: Die Zahlen zur neuen Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der Villacher Brauerei beeindrucken. Der Jahresenergiebedarf von Villacher Bier entspricht dem Energiebedarf von rund 1000 Haushalten.

Die neue PV-Anlage erzeugt künftig Energie im Gegenwert von 350 Haushalten. „Das bedeutet, dass wir mit unserer österreichweit größten innerstädtischen PV-Anlage jährlich ca. 18 Millionen Flaschen Villacher Bier mittels Solarenergie erzeugen. Dabei sparen wir gleichzeitig 399.000 Kilogramm CO_2-Ausstoß pro Jahr ein“, sagte Brauerei-Vorstand Thomas Santler anlässlich der offziellen Inbetriebnahme.

„Villach ist die nachhaltigste Stadt Österreichs. Diese Vorreiterrolle ständig zu bestätigen und auszubauen, gelingt uns vor allem durch starke Partner. Sei es aus der Bevölkerung oder, wie in diesem Fall, private Unternehmen, die die Zeichen der Zeit erkannt haben“, sagt Bürgermeister Günther Albel.

Vom Geschäftsmodell profitieren Umwelt und Teilhabende

Errichtet wurde die neue Anlage in Zusammenarbeit mit „WIR Energie“. Dieses Unternehmen ist einer der größten Anbieter von Bürgerkraftwerken und mit mehr als 60 Standorten eines der erfolgreichsten Crowdfunding-Projekte Österreichs. Gemeinsam mit Franchisepartnern bietet WIR Energie Energielösungen an.

: FAKTEN

Photovoltaikanlage

Das neue Bürgerkraftwerk hat eine Stromleistung von 1 Megawatt und eine Jahreserzeugung von rund 1,1 Millionen Kilowattstunden.

Die Vereinigte Kärntner Brauereien AG erzeugt und verteilt pro Jahr 300.000 Hektoliter Bier und alkoholfreie Getränke.

Die Anteile an der neuen PV-Anlage der Villacher Brauerei sind bereits komplett vergeben. Privatpersonen erhalten eine Rendite von 3,2 Prozent pro Jahr. Der „grüne Strom“ fließt bereits seit Jänner. [tk]

© THERMENRESORT WARMBAD-VILLACH/HELMUTH RIER

Rekordbesuch in der Therme

KärntenTherme knackte erstmals die 300.000-er Hürde. Eigentümer und Betreiber ziehen eine erfreuliche Bilanz.

Die KärntenTherme ist ein ganzjähriger Besuchermagnet und eine wichtige ganzjährige touristische Infrastruktureinrichtung. Das bestätigen die Zahlen der Bilanz 2017 erneut. „Erstmals kamen mehr als 300.000 Gäste in die Therme“, sagt Bürgermeister Günther Albel. Außerdem spülen diese Zahlen 101.000 Euro mehr an Pachtzins an die mehrheitlich städtische Besitz-GmbH zurück. Albel: „Wir haben bei der Restrukturierung der Verträge eine Gewinnbeteiligung eingearbeitet. 2017 war das bisher erfolgreichste Jahr für die Therme.“ Das ist ein Plus von 10,75 Prozent gegenüber den prognostizierten Zahlen und ein Anstieg von 3,48 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Tipp:

Wer mit öffentlichem Verkehrsmittel anreist, erhält eine Eintrittsermäßigung von 50 Prozent einer Stadtverkehrskarte.

© THERMENRESORT WARMBAD-VILLACH

: INTERVIEW

Weitere Außensauna ergänzt das Angebot

ThermenResort-Geschäftsführerin Susanna Mayerhofer gibt Einblicke.

Welche Erneuerungen sind für das heurige Jahr in der KärntenTherme geplant?

Susanna Mayerhofer: Es gibt den Bedarf für mehr Sauna-Flächen, die Frequenz hat sich erhöht. Darum bauen wir eine zweite Sauna im Außenbereich auf dem Dach der KärntenTherme. Das Wellness-Erlebnis hoch über den Dächern ist sehr beliebt. Eine schöne Steigerung gibt es übrigens auch bei den Mitgliedern im Fitness- und SPA-Bereich.

Wie setzt sich die Gästestruktur der KärntenTherme zusammen?

Mayerhofer: Neben den Besucherinnen und Besuchern aus den Hotels des ThermenResorts verzeichnen wir zu 51 Prozent Gäste aus Österreich, davon 85 Prozent aus Kärnten, je 4 Prozent aus der Steiermark und Wien. 31 Prozent kommen aus Italien.

Wie ist das vergangene Jahr gelaufen?

Mayerhofer: Wir zählten um rund 17.500 Eintritte mehr. Vor allem im Jänner gab es eine schöne Steigerung, die Weihnachtsferien waren relativ lang. Auch die Osterferien fielen für uns sehr günstig.

Das ThermenResort ist für die Zukunft gut aufgestellt?

Mayerhofer: Wir investieren heuer stark in die Renovierung des Thermenhofes. Und es erfolgt gerade die Übergabe an die nächste Generation. Mit meiner Tochter Karina Winkler, meinem Neffen Wolfgang Lukeschitsch und Hubert Isopp wird dann ein junges und dynamisches Geschäftsführer-Dreigespann die gut eingeführten Warmbader Betriebe schaukeln. [em]

STADT VILLACH/KW

Sammeln ist ein glasklarer Auftrag

Altglas zu recyceln und damit Ressourcen zu schonen ist ein wertvoller Beitrag zu Umwelt- und Klimaschutz.

Das Material Glas ist von seiner Natur her für Recycling geschaffen. Es ist wichtiger denn je, mit Ressourcen sorgfältig und sparsam umzugehen, denn weltweit verbrauchen wir derzeit mehr, als die Erde hergibt. Auf Dauer gefährdet dies unsere Lebensgrundlage und unseren Wohlstand. Glasverpackungen können immer und immer wieder eingeschmolzen und zu neuen Glasverpackungen geformt werden. Österreich zählt zu den besten Glassammelnationen weltweit. Jährlich werden über 235.000 Tonnen Glasverpackungen recycelt. Die Villacherinnen und Villacher gehören zu den besonders fleißigen Altglasentsorgern. Und der Trend zeigt leicht nach oben: Im Vergleich zu 2017 wurden im ersten Halbjahr 2018 um rund 3 Prozent mehr Altglas gesammelt.

Der Weg zum Altglascontainer lohnt sich garantiert

„Danke an alle, die ihren einfachen und zugleich wirkungsvollen Beitrag zu Umwelt- und Klimaschutz leisten und Altglas sorgfältig entsorgen“, sagt Nachhaltigkeits-Referentin Vizebürgermeisterin Petra Oberrauner. Denn dank Glasrecycling sparen wir jährlich beträchtliche Mengen an Rohstoffen und zwar rund: 260.000 Tonnen Rohstoffe (Quarzsand, Kalk, Dolomit, Soda), 230.000.000 kWh elektrische Energie und 6.000.000 Kubikmeter Erdgas. „Das schützt die Landschaft, denn wir müssen die Rohstoffe nicht in der Natur abbauen und es reduziert Emissionen des klimaschädlichen CO_2-Gases“, ergänzt auch Umweltstadtrat Erwin Baumann. Je 10 Prozent Altglas bei der Neuproduktion reduzieren 3 Prozent Energieverbrauch und 7 Prozent CO_2-Emissionen. Die jährliche Einsparung an elektrischer Energie entspricht dem Jahresbedarf von etwa 52.000 Haushalten.

Info:

Auf gis.villach.at findet man alle Inseln, die zur Altglassammlung in Villach bereit stehen.

: FAKTEN

Genau trennen spart Kosten beim Recycling

Auf den Altglassammelbehältern in der Stadt Villach sind Informationen zusätzlich in Braille-Schrift angegeben. So können auch Menschen mit Sehschwäche ihr Altglas selbstständig sorgfältig entsorgen. Das ist eine der Besonderheiten unseres Altglassammelsystems.

Bitte werfen Sie ausschließlich Glasverpackungen – getrennt nach Weißglas und Buntglas in die Glascontainer. Andere Materialien und auch die Metalldeckel gehören bitte entsprechend entsorgt.

Altglas sorgfältig getrennt zu sammeln ist auch wirtschaftlich betrachtet vorteilhaft. Die getrennte Altglassammlung wird von der Industrie via Lizenzgebühr finanziert und nicht über die Müllgebühren der privaten Haushalte.

Durch das Recyceln einer Glasflasche kann ein PC 25 Minuten, ein Farbfernseher 20 Minuten oder eine Waschmaschine 10 Minuten lang mit Strom versorgt werden.

Winter ist die beste Zeit zum Planen und Beraten

Hausbesitzerinnen und -besitzer, aufgepasst! Für Energiesparmaßnahmen, Sanierungen und die Installation von Photovoltaikanlagen winken viele Förderungen.

Die Wintermonate sind ideal, um sich Gedanken zu Projekten des nächsten Jahres zu machen – speziell wenn es sich um Energiesparmaßnahmen, wie die Sanierung eines Hauses oder die Installation einer Photovoltaikanlage handelt. Technische Möglichkeiten gibt es viele, ebenso viele Fördermöglichkeiten. Durch diesen Dschungel helfen den Villacherinnnen und Villachern die zertifizierten Expertinnen und Experten der Arbeitsgemeinschaft ERNEUERBARE ENERGIE (Armin Themeßl, Unterer Heidenweg 7, T: 0 42 42 / 232 24 20, E: energieberatung@aee.or.at, W: aee.or.at)

„Die Stadt Villach legt großen Wert auf Nachhaltigkeit. Wir stellen dieses Thema in allen Bereichen in den Mittelpunkt."

Vizebürgermeisterin Petra Oberrauner

In Zusammenarbeit mit der Stadt Villach kann man sich individuell über Optimierungsmöglichkeiten informieren und sich gleichzeitig einen guten Überblick zum Thema Förderung verschaffen. Die Erstberatung ist kostenlos – es lohnt sich also nicht nur energetisch, einen Tipp abzuholen. Also gleich einen Termin vereinbaren!

Neu bei Förderungen

„Bei der kostenlosen Erstberatung kann man sich individuell, produktneutral und objektiv zu Fragen rund um das Thema Energiesparen informieren," erläutert Energiereferentin Vizebürgermeisterin Petra Oberrauner. „Dabei führt eine individuelle Beratung zu den besten Ergebnissen, weil es keine Pauschallösung für alle Fragestellungen gibt. So hilft man der Umwelt und dem eigenen Börserl."

Der Jahreswechsel hat einige Neuerungen betreffend Förderungen gebracht: Seit 1. 1. 2019 gelten neue Regelungen auf Landesebene. Für den Einbau energieeffizienter Haustechnikanlagen (Heizung, Photovoltaikanlagen) wurde der Fördersatz auf 35 Prozent erhöht. Außerdem erhält man 2000 Euro Zuschuss für den erstmaligen Einbau eines Solarstromspeichers. Für den Austausch einer fossilen Heizung auf eine Heizung mit erneuerbarer Energie verdoppelt sich der Bonus auf 6000 Euro. Außerdem gibt es neue Richtlinien zur „Alternativenergieförderung Kärnten 2019/2020". Gefördert werden: Thermische Solaranlagen, Holzheizungsanlagen, Stromspeicher für Photovoltaik-Anlagen sowie Photovoltaik-Eigenverbrauchsanlagen. Übrigens: Förderungen sind kombinierbar!

: SERVICE

Fördermöglichkeiten

- villach.at/umweltfoerderungen
- ktn.gv.at
- umweltfoerderung.at
- oem-ag.at
- https://portal.ktn.gv.at/Forms/Download/BW152

Tipp:

Umfassende Förderungs-Beratung gibt es auch auf der Häuslbauermesse, 22.–24. Feber 2019, Messezentrum Klagenfurt

1.

© GEPA PICTURES/HARALD STEINER

2.

OSKAR HÖHER

3.

© GEPA PICTURES/HARALD STEINER

1. und 3. Emotionale Momente prägen die Special Olympics. 2. Von links Bürgermeister Günther Albel, Special-Olympics-Präsident Jürgen Winter, Sportlerin des Jahres Romana Zablatnik, Herzschlag-Botschafter Kevin Haselsberger, Landeshauptmann Peter Kaiser.

Olympia in Villach

Villach ist im Jahr 2020 Austragungsort der „Special Olympics“ Winterspiele mit internationaler Beteiligung.

Rund 1000 Sportlerinnen und Sportler und 500 Trainerinnen und Trainer aus dem In- und Ausland werden im nächsten Jahr in Villach zu Gast sein. Von 22. bis 28. Jänner 2020 messen sich dabei Sportlerinnen und Sportler mit intellektueller Beeinträchtigung in unterschiedlichsten Disziplinen und begeistern mit Hingabe und Herz für den Sport. Anlässlich der im Jänner erfolgten Kooperationsunterzeichnung zur Durchführung der Spiele sagte Bürgermeister Günther Albel: „Die Stadt Villach ist erprobter Austragungsort für zahlreiche Großveranstaltungen sportlicher und kultureller Natur und als Stadt der kurzen Wege prädestiniert für die Special Olympics.“ Neben den sportlichen Leistungen der Athletinnen und Athleten stehe aber vor allem die Bewusstseinsbildung im Vordergrund. Die Feierlichkeiten und Veranstaltungen im Rahmen der Winterspiele sollen den Bürgerinnen und Bürgern ermöglichen, ihre Erfahrungen mit Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung zu vertiefen und etwaige Vorurteile zu überdenken.

„Die Winterspiele sind eine einmalige Gelegenheit, unsere Stadt zu präsentieren.“

Bürgermeister Günther Albel

Zehn Disziplinen

Die rund 1000 Teilnehmenden messen sich in zehn Disziplinen, darunter Schneeschuhlauf, Floorball, Langlauf und Schi Alpin. Die mittlerweile sechsten Winterspiele sind Österreichs größte Veranstaltung für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung. Austragungs- und Veranstaltungsorte sind unter anderem die Villacher Alpen Arena, die Villacher Stadthalle und der Villacher Rathausplatz.

: INFO

Special Olympics

Geschichte. “Special Olympics“ ist die weltweit größte Sportbewegung für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung. Gegründet wurden die Special Olympics von Eunice Kennedy Shriver im Jahr 1968 in den USA. Weltweit ist Special Olympics mittlerweile in über 170 Ländern vertreten und bietet über fünf Millionen Sportlerinnen und Sportlern Trainings- und Wettkampfangebote, zudem Gesundheitsprogramme und inklusive Aktivitäten.

In Österreich gibt es Special Olympics in der jetzigen Form seit 1993. Ehrenpräsidenten von Special Olympics Österreich sind Arnold Schwarzenegger und Hermann Kröll.

In Kärnten werden die Special Olympics vom Verein „Special Olympics – Herzschlag Kärnten“ koordiniert. Der Verein sucht derzeit noch Freiwillige für die Durchführung der Spiele im Jahr 2020. Unter herzschlag-kaernten.at kann man sich dazu melden und außerdem alles über Zeitplan, Veranstaltungsorte und Sportarten erfahren.

Eine Stadt schaut hin

Seit genau einem Jahr gibt es die digitale Verbesserungs-Plattform „Augen auf! Villach“. Hunderte Mängel wurden seither gemeldet und behoben.

Es ist ein erfreuliches Jubiläum: Seit einem Jahr gibt es die digitale Verbesserungs-App „Augen auf! Villach“ Mit ihr können Villacherinnen und Villacher mithelfen, die Stadt schöner und sicherer zu machen. Wer einen Mangel erkennt, etwa eine defekte Ampelanlage, macht ein Foto mit dem Handy und lädt es samt Erklärung via App oder Homepage augenaufvillach.at hoch. So gelangt das Problem direkt in den Magistrat. Viele Fälle können rasch erledigt werden. Das Angebot wird sehr gut angenommen: Rund 2100 Mal wurde die App auf iPhones oder Android-Mobiltelefone heruntergeladen. 550 User sind derzeit registriert. „Die App ist eine Erfolgsgeschichte“, sagt Bürgermeister Günther Albel. „Sie vernetzt Bürgerinnen und Bürger mit dem Magistrat für ein gemeinsames Ziel: eine schönere Stadt.“

Die meisten gemeldeten Fälle können geklärt werden

Mit Stand vom 20. Jänner wurden 1925 Fälle gemeldet. Am häufigsten handelt es sich um Verunreinigungen. Dazu gehören neben Müll und Schneeräumung auch Hundehinterlassenschaften. Leider nehmen nicht alle Hundebesitzerinnen und -besitzer ihre Verantwortung wahr. Oftmals handelt es sich auch um Straßenschäden. Kleinere Probleme können rasch behoben werden, den Wunsch, einen Straßenzug zu sanieren, kann man nicht so schnell erfüllen. Auf alle gemeldeten Fälle wird reagiert. Entweder wird der Mangel ehest behoben oder die Melderin, der Melder erhält eine Information, an wen er sich wenden kann. Denn nicht immer ist der Magistrat zuständig, wenn es sich etwa um Privatgrundstücke handelt.
Manchmal müssen Meldungen auch gelöscht werden, etwa bei Beleidigungen oder Verstößen gegen den Datenschutz. Daher gilt: Bitte, laden Sie keine Namen (Personen oder Firmen), Fotos von Personen oder Autokennzeichen hoch!

: AUS DEN REFERATEN

Petra Oberrauner

1. Vizebürgermeisterin; Referentin für Kindergärten, Nachhaltigkeit, Wirtschaft.

Unternehmersprechtag:
jeden ersten Mi, vorherige Anmeldung

Genereller Sprechtag:
Mi ab 9.30 Uhr (nach Vereinbarung)

Kontakt: T 0 42 42 / 205-5201
vzbgm.oberrauner@villach.at

In die Qualität der Kinderbetreuung fließt auch heuer wieder viel Geld.

: THEMA

Villach 2021

Verschönerungsaktion wurde Erfahrungswerten angepasst. Ab sofort können sich Interessierte wieder bewerben.

Alles, was die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum erhöht und vor allem die Dörfer rund um die Innenstadt authentisch aufwertet, unterstützt die Stadt Villach mit der Aktion Villach 2021. „Etliche Projekte von Gemeinschaften, Vereinen und Privatpersonen, aber auch Unternehmerinnen und Unternehmern, haben wir damit geholfen umzusetzen“, sagt Vizebürgermeisterin Petra Oberrauner.
Initiativen zur Verschönerung bis 2000 Euro will die Stadt künftig zur Gänze finanzieren. Ideen, deren Umsetzung mehr als 2000 Euro kostet, sollen zu 90 Prozent gefördert werden. Immer natürlich nach Rechnungslegung, Projektfortschritt und unter Einhaltung vorgegebener Kriterien. Die Höchstgrenze liegt bei 15.000 Euro.

Investitionen für Kids

Zwei umfassende Sanierungsprojekte laufen heuer in den Kindergärten in Landskron und St. Magdalen.

Er ist in die Jahre gekommen: Der Westtrakt des Kindergartens Landskron besteht seit vier Jahrzehnten und wird derzeit runderneuert. „Insgesamt nehmen wir für die Modernisierung, bei der kaum ein Stein auf dem anderen bleibt, 1,4 Millionen Euro in die Hand“, sagt Vizebürgermeisterin Petra Oberrauner. „Das Wohl unserer Kinder und die Betreuungsqualität sind uns sehr wichtig.“ Die Landskroner Mädchen und Buben, die „ihre“ Baustelle quasi live verfolgen können, finden es durchaus spannend, wie sich ihr neuer Kindergarten formt. „Wir arbeiten bei laufendem Betrieb“, erklärt Oberrauner. „Nur eine Gruppe und die Küche haben wir auf die Fellach ausgelagert.“
Alles neu wird sich bald auch im Kindergarten St. Magdalen präsentieren. Oberrauner: „Wir planen gerade. Das Investitionsvolumen für die Generalsanierung ist mit 910.000 Euro budgetiert.“
Neben moderner und pädagogisch zeitgemäßer Ausstattung ist der Referentin die kulinarische Versorgung der Kleinsten wichtig: „Zwei Drittel der Mahlzeiten servieren wir in Bioqualität und natürlich frisch zubereitet.“

Nachhaltigkeit: unbedingt!

Quer durch die Referate zieht sich dieses Bekenntnis.

„Wann immer, wo immer wir eine Investition tätigen, stellen wir Nachhaltigkeit in den Vordergrund“, sagt Vizebürgermeisterin Petra Oberrauner. Der konsequente Ausbau erneuerbarer Energieträger ist bei der Sanierung öffentlicher Gebäude Pflicht: „Die neue Mittelschule Lind wird hier ein Vorzeigebeispiel in Sachen Energieeffizienz“, versichert Oberrauner.
Nachhaltigkeit steht auch im Zentrum, wenn die Referentin im Herbst erneut den Energie- und Umweltpreis der Stadt Villach auslobt. „Wir suchen dann wieder Pioniere und kreative Wegbereiter in Sachen Umwelt und Energie, nehmen diese kritisch unter die Lupe und vergeben die Auszeichnung.“
Auf den geselligen Nachhaltigkeits-Höhepunkt des Jahres freut sich die Vizebürgermeisterin besonders: In der Innenstadt geht am 20. und 21. September das Biofest über die Bühne.

villach :stadt

STADT VILLACH/ÖA, 180095. FOTO: ©ISTOCK.COM/CHRISTOPHER FUTCHER

villach.at/kinderbetreuung

Kindergärten und Horte der Stadt Villach

ANMELDUNG

FÜR DAS KINDERGARTEN- UND HORTJAHR 2019/20

4.–8.2.

Mo–Do von 8–12 Uhr und 13–17 Uhr,
Fr von 8–12 Uhr
in den Kindergärten und Horten
der Stadt Villach.

Kommen Sie bitte mit Ihrem Kind in den Kindergarten/Hort und bringen Sie folgende **Unterlagen mit:**

Mutter-Kind Pass, Sozialversicherungsnummer Ihres Kindes, Meldezettel der Haushaltsangehörigen

Ihr Bürgermeister Günther Albel

FLEISCHEREI HARTL

QUALITÄT AUS VILLACH SEIT 1926

LEI LEI aus der Fleischerei

- Hausgemachter **Heringsalat**
- **Fleischnudel** mit Grammelschmalz und Sauerkraut
- **Beef Tartare** fein garniert
- **Belegte Brötchen**, **Schinkenröllchen**
- **Backhendl** & hausgemachter Kartoffelsalat
- **Blutwurst**, **Maischerl**, **Hauskrainer**

Jeden Donnerstag von 8 bis 12 Uhr
kesselheiße Braunschweiger
Untere Fellach & Ringmauergasse

RINGMAUERGASSE 10, Tel.: 04242 22 342
EISENHAMMERWEG 62, Tel.: 04242 55 202
MARKTHALLE VILLACH

www.fleischerei-hartl.at

villach :abfallwirtschaft

Meins!

Neues Futter für
»die gelbe Tonne und
»den gelben Sack

EGGER VILLACH

VILLACH VOLL IM «TRENNT»

Weitere Informationen auf **www.villach.at**

villach :stadt

Natur- und Umweltschutz

Jagdpachtauszahlung 2018

Gemäß § 35 des Kärntner Jagdgesetzes 2000 ist jeweils am Schluss eines jeden Jagdjahres (d.i. der 31. Dezember) die Jagdpacht-Jahresrechnung zu erstellen. Innerhalb von zwei Monaten nach Abschluss des Jagdjahres sind die Abrechnung und ein Verzeichnis der auf die einzelnen Grundeigentümer entfallenden Beträge durch zwei Wochen zur Einsicht aufzulegen.

In Entsprechung dieser Gesetzesstelle wird mitgeteilt, dass die Abrechnung und das Verzeichnis der auf die einzelnen Grundeigentümer entfallenden Beträge der Gemeindejagden Schütt, Wollanig, Landskron-Gratschach, Vier-Dörfer-Jagd, Oswaldiberg, Maria Gail, Villach und Fellach in der Zeit **vom 18. Feber 2019 bis 4. März 2019** im Magistrat Villach, Amt für Natur- und Umweltschutz, Rathaus, 3. Stock, Zimmer 331, zur Einsicht aufliegen.

Beschwerden gegen die Abrechnung oder die Feststellung der Anteile sind schriftlich beim Magistrat Villach, Natur- und Umweltschutz (E-Mail: naturschutz@villach.at), innerhalb der angeführten Frist einzubringen.

Die rechtskräftig festgestellten Anteile am Pachtzins werden in gleicher Weise wie im Vorjahr auf ein bekannt gegebenes Bankkonto oder am Postweg zur Anweisung gebracht. Änderungen der Bankverbindung mögen der Abteilung Natur- und Umweltschutz des Magistrates Villach bekannt gegeben werden. Nicht angewiesene Beträge können beim Magistrat Villach, Buchhaltung und Einhebung (Stadtkasse, Rathaus-Neubau, 2. Stock), behoben werden.

: AUS DEN REFERATEN

Gerda Sandriesser

2. Vizebürgermeisterin
Referentin für Soziales, Schulen, Frauen, Kinder- und Jugendhilfe, Migrations- und Integrationsangelegenheiten.

Sprechtag: Do, 10 bis 12 Uhr, Rathaus, Eingang II, 3. Stock, Zimmer 301. Gehörlosensprechtag: Jeden ersten Donnerstag im Monat, 12 bis 13 Uhr. (Voranmeldung!)

Kontakt: T 0 42 42 / 205-1003
vzbgm.sandriesser@villach.at

STADT VILLACH/KW

Großes Dankeschön für Spendenfreudigkeit

Villacher Spendenfreude kennt kaum Grenzen: Die Wunschbaum-Aktion für die Arge-Sozial, Sammelprojekte von Fahrschule Gabriel, Restaurant Jedermann, Rathauscafe-Chefin Valentina Tosoni sowie ehemaliger Kindergartenleiterinnen kamen der Sozialabteilung zugute. „Allen, die mitgeholfen haben, gebührt ein riesiges Danke“, sagt Sozialreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser.

: THEMA

Das Sozialbudget

Der Villacher Gemeinderat hat im Dezember in der Budgetsitzung auch das Sozialbudget mehrheitlich beschlossen.

Die verpflichtenden Sozialabgaben an das Land Kärnten belaufen sich auf 23,1 Millionen Euro. Das sind um 4,6 Prozent mehr als noch im Jahr 2018.

24,1 Millionen Euro stehen für die soziale Hilfe in allen Lebenslagen zur Verfügung.

6,9 Millionen Euro fließen in die Unterstützung für Pflegeheime.

5,6 Millionen Euro für Einrichtungen der Chancengleichheit (Behindertenhilfe).

4,3 Millionen Euro für die Kinder- und Jugendhilfe.

1,2 Millionen Euro in die Kärntner Mindestsicherung.

Die Stadt Villach unterstützt den Heizkostenzuschuss mit dem Weihnachtsbonus.

Stark für Schwache

Das Sozialbudget der Stadt wird trotz steigender Abgaben nicht geschmälert. 2019 ist sogar mehr Geld vorgesehen.

Mit dem Budgetbeschluss im Dezember wurde auch die Herausforderung angenommen, die verpflichtenden Sozialabgaben für das Land in der Höhe von rund 23,1 Millionen Euro zu stemmen. Damit zahlt die Stadt heuer um mehr als eine Million Euro mehr in den Sozialtopf ein, als noch im Vorjahr.

„Seit Jahren subventioniert die Stadt Organisationen und Vereine. Wir wollen ein dichtes Netzwerk an Hilfe für Menschen in Not.“

Stadträtin Gerda Sandriesser

„Diese Abgaben steigen jedes Jahr und wir zahlen natürlich unseren Pflichtanteil, der 2019 um 4,6 Prozent höher sein wird“, erklärt Sozialreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser. Sie betont, dass die Stadt Villach bei ihren Leistungen im Sozialbereich weder einspart noch reduziert. Sie hat zusätzlich mehr als eine Million Euro an freiwilligen Leistungen veranschlagt.

Dichtes Netzwerk

„Seit Jahren subventionieren wir in Villach verschiedene Organisationen und Vereine. Wir versuchen ein dichtes Netzwerk an Hilfeleistungen für Menschen in Not zu knüpfen“, sagt Sandriesser. Dieses Netzwerk umfasst allein 64 Vereine und Organisationen, die mit der Stadt hervorragend zusammenarbeiten. Dazu zählen unter anderem die Arge Sozial, die Westbahnhoffnung Villach, Inklusion Kärnten, die „Soziale Betriebe Kärnten“ und der Sozialmarkt Kärnten. Auch die Caritas mit ihrem „Carla+“-Shop und der Männerberatung sowie die Diakonie Kärnten, die Betreiber der Jugendnotschlafstelle „Juno“, erhalten Unterstützung.
„Für uns als Stadt ist es ein wichtiger Auftrag, jenen Menschen zu helfen, denen es nicht so gut geht. Wir wollen stark für die Schwachen sein“, betont die Sozialreferentin.

office@agentur-hilber.at

Hausergasse 9, Villach
T: 04242 / 45 304
office@nageler.biz

IMMOBILIEN NAGELER
INNOVATION WOHNEN

BARRIEREFREI
SPORT UND FREIZEIT
RUHEZONE

NEUES PROJEKT

Zwei Gebäudekomplexe mit 18 bzw. 13 Wohnungseinheiten.
Endgrundstück auf einem Hochplateau.

EIGENTUMSWOHNANLAGE QUELLENGLÜCK.

LEBENSWERT.

WARMBAD / VILLACH. Hinausgehen, durchatmen, Natur und Landschaft in vollen Zügen genießen. Von Ihrem Zuhause ist es nur ein Katzensprung - und schon finden Sie sich in der märchenhaften Umgebung des Naherholungsgebietes Warmbad wieder. Für welche Wohnung Sie sich auch entscheiden, Sie werden exklusiven Wohngenuss erleben. So können Sie direkt vom Schlafzimmer aus auf den Balkon bzw. die Terrasse, oder den Garten gehen. Das ist Luxus! Sehr gut erschlossene Infrastruktur.

* monatlich ab:
674,00 €
FINANZ REAL

3-ZIMMER-GARTEN-WOHNUNG
KAUFPREIS: 227.900,-- €
Wohnnutzfläche: 74,39 m²
Terrasse: 16,25 m²
Garten: 109,00 m²

3-ZIMMER-WOHNUNG
KAUFPREIS: 207.900,-- €
Wohnnutzfläche: 63,72 m²
Balkon: 28,29 m²

* monatlich ab:
615,50 €
FINANZ REAL

4-ZIMMER-GARTEN-WOHNUNG
KAUFPREIS: 263.900,-- €
Wohnnutzfläche: 84,62 m²
Terrasse: 39,83 m²
Garten: 182,00 m²

* monatlich ab:
779,30 €
FINANZ REAL

HWB:
28,00 kWh/m2a (B)
f^{GEE}: 0,75

DETAILINFORMATION:
www.nageler.biz

*Rate inkl. aller Nebenkosten, 15% Eigenkapital und Wohnbauförderungsrichtlinien Kärnten. **Infos zur Finanzierung - Dieter Wallner:** E-Mail: d.wallner@finanzreal.com oder www.finanzreal.com. Hinweis: Alle abgebildeten Ansichten und Grundrisse sind lediglich Schaubilder. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten.

: AUS DEN REFERATEN

Christian Pober
Stadtrat
Referent für Marktwesen, Gesundheit, Gewerbe, Veranstaltungen, Lebensmittel- und Veterinärpolizei

Sprechtag: Di, 14 bis 16 Uhr, Rathaus Eingang I, 2. Stock, Zimmer 226

Kontakt: T 0 42 42 / 205-4200
str.pober@villach.at

Marktreferent Stadtrat Christian Pober mit Marktvereins-Obmann Norbert Kuglitsch und Öko-Sackerl-Lieferant Andreas Blüm.

Markt verpackt plastikfrei

Neue Sackerln am Villacher Wochenmarkt sind starkes und zeitgemäßes Bekenntnis zum Umweltschutz.

Mit neuen Ideen, plastikfrei und vor allem aber auch mit zwei weiteren Anbietern, Bäckerei Selitsch und Kärntnermilch, ist der Villacher Wochenmarkt an der Draulände ins neue Jahr gestartet. „Wir haben unser Bekenntnis zu einem Marktbetrieb ohne Plastiksackerln umgesetzt!“, sagt Marktreferent Stadtrat Christian Pober. Die aus Maisstärke erzeugten Verpackungen haben Marktobmann Norbert Kuglitsch und Pober an die Beschickerinnen und Beschicker verteilt. Pober: „Sie kommen sehr gut an, weil Marktkundinnen und -kunden auch ein ausgeprägtes Bewusstsein für Umweltschutz besitzen.“ Der regionale Unternehmer Andreas Blüm lieferte die nachhaltigen Säcke. „Einkaufen am Wochenmarkt ist ein Bekenntnis zu Regionalität und Qualität“, sagt der Marktstadtrat. „Die plastikfreien Säckchen sind da unverzichtbar!“

Impfen schützt vor Masern

Diese Krankheit ist keinesfalls zu unterschätzen.

„Fast hatte man die Masern schon ausgerottet geglaubt“, sagt Gesundheitsreferent Stadtrat Christian Pober. „Doch leider treten immer wieder Fälle auf, von denen einige schweren Verlauf und Folgeschäden zeigen.“ Die Kombinationsimpfung gegen Masern, Mumps und Röteln wird auch im Villacher Gesundheitsamt verabreicht. Pober: „Unsere Medizinerinnen und Mediziner checken den Impfstatus der Kinder in der Volksschule und klären die Eltern, auch Impfkritiker, gerne fachkundig auf.“ Im Vorjahr hatten 82 Prozent der Volksschulkinder zwei MMR-Impfungen, 90 Prozent zumindest eine Impfung, 10 Prozent hatten keinen Impfschutz. Auch Erwachsene können sich hier impfen lassen.

„Unser Gesundheitsteam berät gerne über die Bedeutung der Masern-Impfung.“

Gesundheitsstadtrat Christian Pober

Impfen gegen Masern ist wichtig.

: VORSCHAU

Buntes Programm bereichert auch heuer wieder das Villacher Marktjahr

ZUM VORMERKEN. „Wir haben mit dem Wochenmarkt-Verein wieder einen attraktiven und saisonal abgestimmten Veranstaltungskalender zusammengestellt“, sagt Stadtrat Christian Pober. „Er ist eine Mischung aus bewährten und neuen Aktivitäten.“ Nach den Kochvorführungen der Kärntner Tourismuschule im Jänner verbreitet eine Gugga-Musik am Faschingssamstag (2. März) lustige Stimmung. Am Aschermittwoch steht der Markt im Zeichen eines Heringschmauses, und am 23. März gibt es Fastensuppe zu verkosten. Die Kräutersaison hat ihren Auftakt am 30. März und das Frühlingsfest folgt am 6. April. Pober: „Das Ostereier-Peckturnier am 20. April ist bereits lieb gewordene Tradition, ebenso der Milcherlebnistag mit dem Stiegerhof, heuer am 29. Mai.“ Um Brot und Marmelade dreht sich alles am 15. Juni, das Käsefestival steigt am 20. Juli und am 24. August laden die Beschickerinnen und Beschicker zum Marktkirchtag ein. Fisch und Öl sind die Hauptdarsteller am 14. September, Erntedank feiert der Markt am 28. September. „Und im Advent laden wir wieder zwei Mal zum Keksebacken ein (27. November, 4. Dezember)“, kündigt der Marktreferent an.

PSYCHOLOGISCHE BERATUNG

Gemeinschaftspraxis Neueröffnung in Villach:

David Dobernik, MBA
0650 / 604 47 11

Veronika Zipfelmaier, MSc
0699 / 110 407 08

Wir bearbeiten mit Dir Probleme in der Partnerschaft, Stimmungstiefs, Burnout, Erziehung, Trennung, Lebenssackgassen, berufliche Themen u.v.m.

Was immer Dich in Deinem Leben behindert, wir führen Dich mit präzisen Techniken und unserem ausgefeiltem Sinn für wirksame Lösungswege aus Deinem Problem. **Kontaktiere uns und sprich mit uns persönlich.**

WWW.MEHRSINN.AT
Italiener Straße 37a Top 7a | 9500 Villach
Sprachen: D - HR - SRB - BIH

Der IGEL kauft, verkauft & vermittelt!

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen? Perfekt!

IGEL IMMOBILIEN

Lassen Sie den IGEL auf Ihre Immobilie los!

EIN- ODER ZWEIFAMILIENHAUS

NEUER PREIS! sonnige Lage in Drobollach, Sofortbezug! ca.160m² Wfl., saniert. **KP: € 310.000,-**
Gerne für Sie da: Martin Ebner 0664 212 78 47

STADTWOHNUNG MIT AUSBLICK

Terrassenwohnung mit 3 SCHZ, 100 m2 + 33 m2 Südterrasse, Tiefgarage uvm. HWB 49,8, **KP € 295.000,-**
Gerne für Sie da: Michaela Pollan 0650 777 42 92

PERFEKTE GELDANLAGE!

2-Zimmerwohnung, St.Leonhard, Topzustand, vermietet! 3 Parkplätze! HWB 43,6. **KP € 152.000,-**
Gerne für Sie da: Michaela Pollan 0650 777 42 92

WOHNEN AM OSSIACHER SEE!

Großzügig wohnen auf ca.250m² Wfl, 5 Zimmer, Doppelgarage, Indoor Pool uvm. **KP: € 420.000,-**
Gerne für Sie da: Martin Ebner 0664 212 78 47

IGEL IMMOBILIEN GMBH
Seriös & zuverlässig seit 1993!

Finden Sie Ihre Traumimmobilie auch online:

KRONEPLATZ 1
9020 KLAGENFURT AM WÖRTHERSEE
T. 0463 508 700
F. 0463 508 700 20
KLAGENFURT@IGEL-IMMOBILIEN.AT

ITALIENER STRASSE 14
9500 VILLACH
T. 04242 23 185
F. 04242 23 185 20
VILLACH@IGEL-IMMOBILIEN.AT

WWW.IGEL-IMMOBILIEN.AT

Miele

CENTER OLSACHER

Kaffeevollautomat
CM 5300

- OneTouch-Funktion – Zubereitung von einfachem oder doppeltem Cappuccino oder Latte Macchiato
- Programmierung von Temperatur, Mahlmenge und Wassermenge pro Tasse und Kaffeespezialität
- Automatische Spül-, Reinigungs- und Entkalkungsprogramme
- Farbe: Grau

€ 749,–*

Dampfgarer
DG 6001 GourmetStar

- Genaue elektronische Temperaturregelung 40 bis 100 °
- Als Einbau-, Unterbau- oder Standgerät verwendbar
- Menügaren ohne Geschmacksübertragung auf bis zu 3 Ebenen
- 1,2 l Wassertank – Wasservorrat bis zu 90 Minuten Garzeit

€ 799,–*

Symbolfoto

Geschirrspüler
G 4203

- Stand- und Unterbaugerät
- Vollelektronische Steuerung mit Update-Funktion
- mit großem Besteckkorb
- **Flüsterleise**
- Lebenslange Wasserschutzgarantie
- Schalterblende lichtweiß
- mit Automatik-Programm

€ 559,–*

Staubsauger
C3 Pure Black PowerLine

- Power-Motor, **890 Watt**
- komfortable Höhenverstellung dank Comfort-Teleskoprohr
- Umschaltbare Universal-Bodendüse SBD290-3
- Reichhaltiges Zubehör integriert
- Rundum-Möbelschutzleiste
- Auf 20 Jahre Lebensdauer getestet
- 12 Meter Aktionsradius

€ 199,–*

**Unverbindlich empfohlener, nicht kartellierter Kassaabholpreis inkl. MwSt. Aktionsmodelle lieferbar solange der Vorrat reicht. Satz- und Druckfehler vorbehalten.*

Ossiacherzeile 46 · A-9500 Villach **Telefon-Hotline 04242 / 340 00** **www.mielecenter.at**

: AUS DEN REFERATEN

Harald Sobe
Stadtrat
Referent für Stadt- und Verkehrsplanung, Bauangelegenheiten, Freizeit und Sport, Feuerwehren, Straßenrecht, Hochbau und Liegenschaften.
Kontakt: T 0 42 42 / 205-1004
str.sobe@villach.at

FEUERWEHR

Ein Leitstellenverbund zwischen Klagenfurt und Villach soll sicherstellen, dass auch im Katastrophenfall alle Einsatzkräfte des Landes konstant miteinander verbunden sind.

Im Notfall bestens vernetzt

Stadt Villach beteiligt sich am Leitstellenverbund Kärnten und rüstet Feuerwehrzentrum entsprechend um.

Die Kärntner Landesregierung hat im vergangenen Jahr beschlossen, zwischen dem Landesfeuerwehrverband Kärnten und dem Feuerwehrzentrum Villach einen Leitstellenverbund einzurichten. „Das bedeutet, dass Villach im Falle eines möglichen Ausfalles der Landesalarmwarnzentrale einspringen kann“, erklärt Feuerwehrreferent Stadtrat Harald Sobe. Den Großteil der nötigen Investionen übernimmt dabei das Land, die Stadt Villach baut die Einsatzzentrale des Feuerwehrzentrums in Magdalen aus und nimmt gleichzeitig eine umfangreiche Sanierung vor. „Wir nutzen außerdem die Gelegenheit, die Voraussetzungen für die Errichtung einer Photovoltaik-Anlage zu schaffen und damit langfristig auf nachhaltig erzeugten Strom zu setzen“, sagt Sobe. Insgesamt wird die Stadt hier abzüglich der möglichen Förderungen rund 345.000 Euro in die Hand nehmen.

: TIPP

Kunstrasen zu vermieten

AUGSTEIN

Fußball ist auch im Winter möglich.

„Echte Fußballfans üben ihren Lieblingssport auch in der kalten Jahreszeit aus“, sagt Sportreferent Stadtrat Harald Sobe. Er lädt alle Hobbyfußballerinnen und -fußballer dazu ein, ihr Fußball-Wintertraining auf dem Kunstrasenplatz im Sportzentrum Landskron-Hochfeldstraße durchzuführen. Der Kunstrasenplatz der Stadt Villach hat die Normgröße von 106x64 Metern. Match- und Trainingstore sind auf dem Platz vorhanden. Die Miete ist nach vorheriger Absprache ab sofort, täglich von 8 bis 21 Uhr, selbstverständlich mit den dazugehörigen Kabinen und Sanitärräumen, möglich. Parkplätze für Spielerinnen und Spieler sind in ausreichender Zahl vorhanden. Alle Informationen zum Kunstrasenplatz und zur Anmeldung erhalten Sie unter T: 0 42 42 / 205-3612 oder unter E: hartwig.stattmann@villach.at

Haltestelle Landskron kommt

Neuer Stadtteil erhält Anbindung an Stadtbahn.

Im vergangenen Jahr entstand in Landskron durch das Projekt „Landsitz“ ein völlig neuer Stadtteil. Die dort errichteten Wohnanlagen sollen selbstverständlich an das öffentliche Verkehrsnetz angebunden werden. „Bis Dezember haben die ÖBB daher geplant, in Landskron eine neue Haltestelle für die Stadtbahn zu errichten“, sagt Baureferent Stadtrat Harald Sobe. Der Start für die Bauarbeiten soll noch im Sommer

„Die neue Haltestelle ist ein wichtiger Beitrag zu umweltfreundlicher Mobilität.“
Stadtrat Harald Sobe

erfolgen, im neuen Fahrplan, der ab Dezember gültig ist, soll die neue Haltestelle bereits eingetaktet sein. Die Gesamtkosten betragen voraussichtlich 1,12 Millionen Euro, 50 Prozent übernehmen die ÖBB, 30 Prozent die Stadt Villach und 20 Prozent das Land Kärnten. „Schon heute beraten wir mit den ÖBB über weitere Haltestellen, etwa in Wollanig oder bei der Fachhochschule in Magdalen“, sagt Sobe.

Opitz Fenster

STARKE FENSTER STARKER SERVICE

AluFusion NEXT von OPITZ
Das 1. Alu-Kunststoff-Fenster setzt neue Maßstäbe mit seinem starken Aluminium-Rahmen außen und dem pflegeleichten Kunststoff-Rahmen innen. Entdecken Sie den Fensterkomfort der Zukunft schon heute – bei OPITZ!

ALUFUSION® NEXT

Opitz Ideal Kunststoff-Fenster Ges.m.b.H.
9500 Villach, Bleiberger Straße 67, Tel.: 04242/57 4 47

BEZAHLTE ANZEIGE

Kärntner Fenster-Power

Mit Sicherheit stark: Fenster von Opitz

Häuslbauer und Sanierer sind auf der Suche nach dem idealen Fenstersystem bei Opitz an der richtigen Adresse. Ausführliche Beratung, eine breite Fenster-Auswahl auf höchstem technischem Niveau und Top-Leistungen bei Montage und Service – das und mehr sorgt für einen permanent wachsenden, zufriedenen Kundenkreis. Opitz investiert mit Leidenschaft in Forschung & Entwicklung: AluFusion NEXT, jüngstes Kind der starken AluFusion Fensterfamilie aus dem Hause Opitz, ist durch eine innovative, starke Verbindung von Alu und Kunststoff besonders formstabil und überzeugt zudem mit smartem Pflegekomfort. Alle Infos bei Opitz im Schauraum und auf www.opitz-fenster.at.

LAMODULA

Zirbenmöbel | Massivholzmöbel | Schlafsysteme
Natur-Latexmatratzen | Bio-Bettwäsche

Mehr Lebensqualität durch gesunden Schlaf

LaModula Villach, Italiener Straße 10a
kostenfreie Rufnummer 00800 39900 388
www.lamodula.at

Traumhaft schlafen Natürlich wohnen

Wohnträume
brauchen einen Partner

DER IMMOBILIEN BERATER

Immobilienberater Mayerhofer KG | Immobilienmakler | Immobilientreuhänder

Naherholungsgebiet Warmbad Villach!
Eigentumswohnung, 2. OG ohne Lift, ca. 71m² Nutzfläche, Keller, 2-Zimmer, Kamin, Teilrenovierung notwendig!
KP: € 106.000,- EA: 95 kWh/m² fGEE: 1,52

Maisonettewohnung mit Südbalkon
Eigentumswohnung auf zwei Ebenen/Maisonette, Villach – Völkendorf, ca. 106m² Wfl., Balkon, großer, offener Wohn-Essbereich, 1 x Carport, 1 x KFZ – AP, Kellerabteil
KP: € 256.000,- HWB: 50,6 kWh/m² a

Mehrparteienhaus – Villach Land
3 Wohneinheiten unter einem Dach! 2 Garagen, ca. 318m² Wfl, ca. 1.134m² Gfl. Voll vermietet – sofortige Mieteinnahmen!
KP: € 300.000,- HWB 222 fGEE: 4,58

Exklusive Liegenschaft
in ökologischer Bauweise. Einfamilienhaus, Villach Land – Fürnitz, ca. 180m² Wohnfläche, ca. 1344m² Grund, Keller, Nebengebäude, Fertigstellungsgrad ca. 77%
KP: € 350.000,- HWB: 51 fGEE: 0,83

Großzügiges Zweifamilienhaus
Villach - Pogöriach, ca. 240m² Wfl., ca. 1308m² Grund, Vollkeller, zwei Wohneinheiten, guter Zustand, Ruhelage
KP: € 385.000,- HWB: 131 fGEE: 1,70

Mehrparteienhaus in Warmbad
Großfamilie, Anleger gesucht! 3 getrennte Wohneinheiten, ca. 180m² Wfl., ca. 986m² Grundfläche, Keller, Garage, neue Zentralheizung, ebenes Grundstück, bevorzugte Wohnlage
KP: € 295.000,- HWB: 155 fGEE: 1,81

Nikolaigasse 27, Villach | M. 0664/33 73 790 oder 0664 40 38 884
E. office@derimmobilienberater.at | **www.derimmobilienberater.at**

: AUS DEN REFERATEN

Erwin Baumann
Stadtrat
Referent für Natur- und Umweltschutz, Land- und Forstwirtschaft
Sprechtag: Natur- und Umweltschutz, Land- und Forstwirtschaft: Mi, 9 bis 11 Uhr, Tierschutz: Mi, 9 bis 11 Uhr (nur nach Voranmeldung!) Eingang II, 1. Stock, Zimmer 106
Kontakt: T 0 42 42 / 205-1009
str.baumann@villach.at

Die GassisackerIn entlang beliebter Spazierrouten sind weder ein schöner Anblick noch hygienisch. Hundebesitzerinnen und -besitzer sind jedenfalls für die Entsorgung verantwortlich.

: ZUM THEMA

Pflichten für Besitzer

Damit das Zusammenleben von Mensch und Hund problemlos funktioniert, sind sowohl die Bedürfnisse des Hundes als auch Regeln und Gesetze zu beachten:

- Für die Entsorgung der „Hundehäuferln" sind die Hundehalterinnen und -halter verantwortlich.
- Laut Straßenverkehrsordnung haben Besitzerinnen und Besitzer von Hunden dafür zu sorgen, dass Gehsteige, Gehwege, Fußgängerzonen und Wohnstraßen nicht verunreinigt werden.
- Beim Ausgang mit dem Vierbeiner empfiehlt es sich, die SackerIn aus den 165 im Stadtgebiet aufgestellten Gassimaten zu verwenden.
- Die GassisackerIn können gratis entnommen werden. Die Sets an den Automaten (SackerI plus integrierte Schaufel) kosten 20 Cent.
- Die vollen SackerIn werden über die Hausmülltonne oder Mistkübel, aber keinesfalls in der Natur entsorgt.
- Die Gassimaten werden vom Stadtgarten betreut und aufgefüllt.

Gackerl bitte richtig entsorgen

Der Hundekot und Gassisackerln entlang beliebter Spazierwege sind nicht nur ein optisches Problem.

Der Schnee im Winter fördert unappetitliches zu Tage und sorgt für Gesprächsstoff: „Entlang beliebter Spazierwege sind Hinterlassenschaften von Hunden unübersehbar. „Auch im Naturpark Dobratsch findet man sie haufenweise. Ich appelliere daher an die Vernunft der Besitzerinnen und -besitzer: Das ist nicht nur ein optisches, sondern auch ein hygienisches Problem." Villachs Amtstierarzt Veterinär Dr. Johann Burgstaller bestätigt: „Hundekot kann Krankheitserreger und Parasiten enthalten, die Tiere und Menschen gefährden können." Durch niedrigere Temperaturen im Winter verrottet der Kot langsamer. „Aus hygienischen und gesundheitlichen Gründen, sollten die Häufchen daher unbedingt im Abfalleimer entsorgt werden."

„Hundekot enthält Erreger und Parasiten, die ein hygienisches und gesundheitliches Problem für Mensch und Tier sein können"
Dr.Vet. Johann Burgstaller

Waldarbeiten schreiten voran

Sturmschaden-Gebiete bleiben bis Ende Juni gesperrt.

Ende Oktober wüteten Stürme auch im Naturpark Dobratsch, rund 85 Hektar Waldfläche wurden dabei verwüstet, Bäume entwurzelt und abgebrochen. „Gleich danach begannen schon die Aufräumarbeiten, die noch bis Ende Juni andauern werden", sagt Fortstwirtschaftsreferent Stadtrat Erwin Baumann. Betroffen sind unter anderem Waldflächen der Landwirte aus Heiligengeist und der Bundesforste. „Ich habe soeben die Kosten für die weitere, befristete Waldsperre übernommen", teilt der Forstreferent mit und betont: „Die gesperrten Gebiete auf dem Dobratsch sind bitte unbedingt zu meiden. Zwar schreiten die Waldarbeiten rasch voran, aber noch immer können entwurzelte und abgebrochene Stämme im Gelände liegen, die gefährlich zurückschnalzen."

Meterhoch türmen sich die Baumstämme

villach ju: jugend

Euer Kalender 2019

11. - 15. März

Jugendrats-Wahl

Der Villacher Jugendrat vertritt die Anliegen der Villacher Jugend. Er hat Rederecht im Gemeinderat, dem höchsten politischen Gremium in Villach, und berät den Jugendausschuss. Von Trendsportanlage bis Jugendzentrum gehen viele Jugendangebote auf Ideen des Jugendrates zurück.

Du willst kandidieren? Melde dich im Jugendzentrum der Stadt Villach! Deadline 25. Februar. Wahlmöglichkeit im Jugendzentrum und in allen Schulen.

Jugendzentrum und in allen Schulen

4. April

Cybermobbing

Publikumsdiskussion vom Netzwerk Prävention.

Bambergsaal Parkhotel

15. Juni

Das Fest der Vielfalt

zeigt, dass Villach für Familien verschiedener Nationalitäten zur neuen Heimat geworden ist.

Gerbergasse und Garten des Jugendzentrums

17. Mai

Silbersee Opening

Saisonstart an Villachs beliebtem Gratis-Badesee. Funsport, Holi Fest und DJ. Der Sommer kann kommen!
Ersatztermin 24. Mai

5. Juli

School`s Out Party`s In

Zum Einstimmen auf die großen Ferien gibt's DJ-Sound, Musikquiz und gratis Eis solange der Vorrat reicht!

Hauptplatz Villach

14. September

Trendsporttag

Aktuelle Sportarten zum Ausprobieren, laufend Fun-Turniere, Tanz- und Musik-performances und der spektakuläre Skate Contest in der neuen Bowl!
Bei Regen: Ersatztermin 21. September

Eintritt frei!

Trendsportanlage Wasenboden

Informationen und Anmeldungen

im **Jugendzentrum der Stadt Villach**
Gerbergasse 29, 9500 Villach
04242 / 205-3434 oder jugend@villach.at
Alle Informationen auch auf: www.ju.villach.at

SCAN ME
JU.VILLACH.AT

: AUS DEN REFERATEN

Katharina Spanring
Stadträtin
Referententin für Wasser,
Tourismus und Strafamt

Sprechtag: Nach Vereinbarung unter:
T 0 42 42 / 205-4207 oder
str.spanring@villach.at

Die neue Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Wasserwerkes erzeugt rund ein Drittel des täglichen Energiebedarfes des Betriebsgebäudes mittels Sonnenenergie.

: WASSERWERK

WISSENSWERTES. Ein Liter Trinkwasser, auch in das oberste Stockwerk umweltfreundlich frei Haus geliefert, gekühlt und ohne, dass Verpackungsmaterial anfällt, kostet in Villach 0,00145 Euro (also für 1.000 Liter 1,45 Euro). Für eine vergleichbare Flasche Mineralwasser, die persönlich aus dem Geschäft geholt und nach Hause getragen werden muss, bezahlt der Kunde hingegen etwa das 400-fache.

WASSERVERSORGUNG. Die Stadt Villach versorgt pro Jahr rund 61.000 Einwohnerinnen und Einwohner mit bestem Trinkwasser. Dazu kommen außerdem eine Million Gästenächtigungen pro Jahr. Die Länge des Leitungsnetzes beträgt rund 500 Kilometer, 800 Hydranten sind im gesamten Stadtgebiet aufgestellt. Der tägliche Wasserbedarf in Villach beträgt rund 15 Millionen Liter, jährlich fördert und verteilt die Stadt pro Jahr rund 5,5 Milliarden Liter Wasser. Die 14 Hochbehälter der Stadt speichern 23 Millionen Liter Wasser, es gibt 9000 zu beliefernde Hausanschlüsse. Das städtische Wasserwerk hat für den Notfall ständig 5000 Trinkwasserpakete zu je einem Liter Füllmenge gelagert und kann diese mittels mobiler Paketiermaschine weiter produzieren.

Sicheres Trinkwasser

Durch zahlreiche Maßnahmen ist die Wasserversorgung der Stadt nicht nur sicher, sondern auch nachhaltig.

Das Thema Nachhaltigkeit geht uns alle an. Die Stadt Villach ist seit vielen Jahren bemüht, hier mit gutem Beispiel voranzugehen und die nachhaltige Nutzung von Ressourcen zu forcieren. Mit der Errichtung einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des städtischen Wasserwerkes geht man nun einen Schritt weiter. „Derzeit umfasst unsere PV-Anlage 110 Module, diese Zahl kann in Zukunft weiter erhöht werden“, sagt Wasserreferentin Stadträtin Katharina Spanring. „Als städtischer Betrieb hat das Wasserwerk natürlich eine Vorbildwirkung, was nachhaltige Energienutzung betrifft. Mit der neuen PV-Anlage wird es uns möglich sein, bis zu einem Drittel der benötigten Energie des Betriebsgebäudes umweltfreundlich zu erzeugen.“ Die Leistung der Anlage beträgt 29,7 kWp (kiloWattpeak, also die Spitzenleistung unter optimalen Bedingungen). Die Photovoltaikmodule sind zudem mit Leistungsoptimierern ausgestattet.

„Die neue PV-Anlage ist ein Beispiel für nachhaltigen Umgang mit unseren Ressourcen und wird in Zukunft noch weiter ausgebaut.
Stadträtin Katharina Spanring

Blick auf das neue Notstromaggregat.

Notstromaggregat

Die Versorgung mit kostbarem Trinkwasser ist in Villach optimal gesichert. Dennoch ist es wichtig, Vorkehrungsmaßnahmen zu treffen. „Um auch bei längeren Stromausfällen die Wasserversorgung sicherstellen zu können, haben wir für das Wasserwerk ein Notstromaggregat angeschafft, ein zweites kaufen wir noch heuer an“, sagt Spanring. Das Aggregat ist mobil und kann je nach Bedarf Hochbehälter und Pumpstationen anfahren.

SCHLÜSSELFERTIG SMART HOME TERRASSENÜBERDACHUNG CARPORT ABSTELLPLATZ

SCHICK
IMMOBILIEN

Niedrigenergiehaus mit geringen Betriebskosten

WOHNNUTZFLÄCHE: 103,29 M² / GARTEN: 247,06 M²

Kaufpreis: ab € 298.385,-

HWB = 44,00 kWh/m²a fGEE = 0,72. Stand: 07/2018

Noch steht erst der Rohbau, aber schon bald wird dieses besondere Wohnprojekt schlüsselfertig übergeben. In begehrter Ruhelage, umgeben vom malerischen Ufer der Gail, entstehen am Stadtrand von Villach sieben unvergleichliche Reihenhäuser mit Garten und Carport.

Von Architekten geplant und in Baumeister-Qualität gefertigt. Diese Premium-Immobilien steigern Ihre Lebensqualität nicht nur durch ihre ideale Südwest-Ausrichtung – sie sind dank ihrer Größe mit ca. 104 m² Wohnnutzfläche und 4 Zimmer auch die perfekte Bühne für jegliche Wohnträume.

SCHICK Immobilien, Völkendorferstr. 1/5 A, 9500 Villach
0676 733 2008, office@schick.cc, www.schick.cc

Köhle TEM ®

Ein Juwel im Bereich der Komplementär-Medizin produziert und agiert von Kärnten aus.

Seit über 35 Jahren beschäftigt sich Günther Köhle mit dem Thema TRADITIONELLE EUROPÄISCHE MEDIZIN. Mit seinem engagierten Team ist es mit viel Einsatz und Geduld gelungen, international einen exzellenten Ruf zu erarbeiten. Mit rund 400 Spezialitäten zum Thema TRADITIONELLE EUROPÄISCHE MEDIZIN, die den Apotheken, Ärzten, Heilpraktikern und Therapeuten zur Verfügung stehen, entwickelt sich die Firma Köhle TEM® zum Vorreiter und zur wichtigsten Adresse für ganz Europa.

Im Jänner 2018 war eine Delegation namhafter Professoren und Dekane der größten Universitäten der TCM aus China zu Gast, um eine Zusammenarbeit beider Medizinkulturen zu erörtern.

Mit einer Investition von 1,4 Mio € hat das Unternehmen Köhle TEM® den höchsten Standard im Bereich der Herstellung von Komplementärmedizin sowie – durch Einbringen von Musik und Licht nach Pflanzensignatur in das Labor – eine weltweit einzigartige Produktionsstätte.

BEZAHLTE ANZEIGE

HERBARIOTHEK® Köhle Traditionelle Europäische Medizin

Ihr Fachgeschäft der Traditionellen Europäischen Medizin

Kennen Sie den Jojo-Effekt? Hungern ohne Erfolg?
Ernährung und Heilfasten nach Signatur ist eine Ernährungsumstellung mit Langzeiteffekt. Jede Signatur hat ihre Lebensmittel, Kräuter und Gewürze. In der ärztlichen Privatordination wird **Ihre Signatur** ermittelt und ein **auf Sie abgestimmtes Therapiekonzept nach der Traditionellen Europäischen Medizin** zusammengestellt. Sie erhalten Ihren **ganz persönlichen Ernährungsplan** für 42 Tage. Heilfasten und Ernährungsumstellung erfolgen unter ärztlicher Aufsicht. Termine nach Voranmeldung unter 04274/505 77 (keine Kassen)

Für Ihre Gesundheit
Alles, was wir auftragen, wird über die Haut aufgenommen und verstoffwechselt. Um den Körper zu entlasten ist es wichtig, auch bei der Auswahl der Körperpflege Bedacht auf beste Qualität zu legen. Mit unseren hochwertigen **Spa-Körperpflege- & Gesundheitsprodukten** - alle sind EU-Bio-zertifiziert - tun Sie sich und Ihrem Körper Gutes. Sie werden aus eigenem Bio-Kräuter-Anbau hergestellt. 100 % Bio - vom Boden, über die Pflanze bis zum fertigen Produkt - **zudem sind sie eine gesunde Geschenksidee!**

Lernen Sie die Traditionelle Europäische Medizin kennen - Wir beraten Sie gerne in unserer HERBARIOTHEK®.

GUTSCHEIN - gültig bis 28.2.2019
-70 % auf Ihr Duschgel
Beim Kauf von 1 Duschgel und 1 Kräutershampoo
HERBARIOTHEK®
Klagenfurter Straße 56, A-9220 Velden
T: 04274 505 770 • www.koehle-tem.com
Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag von 8:00 bis 16:00 Uhr
Freitag von 9:00 bis 14:00 Uhr
AT-Bio 301 EU-Landwirtschaft

Kleine Narren ganz groß

1.

MINI LEI LEI IM ORF 1: 4. MÄRZ 16 UHR

Die jungen Närrinnen und Narren des Kinderfaschings begeistern mit einem großartigen Programm. Auch bei Proben und hinter den Kulissen gilt: Spaß ist Trumpf.

Während die Prinzessin für das Fotoshooting zurecht gemacht wird, warten die herzigen Gardemädchen auf ihren Auftritt. Da wird noch aufgeregt am Röckchen gezupft, ein Mädchen trippelt quietschend auf den Zehenspitzen. „Freilich ist es vor einem Auftritt immer aufregend, aber die Kinder sind großartig." Jugendministerin Andrea Miklautsch strahlt, wenn sie über „ihre" Kinder spricht. Seit 2014 laufen bei ihr regiemäßig alle Fäden für den Kinderfasching zusammen, ist sie als Programmverantwortliche und Spielleiterin für die Mini-Lei-Lei-Truppe zuständig. „Wir sind eine eingeschworene Familie, bei uns herrscht ein ganz besonderer Herzschlag", sagt sie.

Die Proben machen viel Freude, Sprechstücke fordern – in jedem Fall sind Geduld, Disziplin und eine große Portion Humor mit dabei. „Fasching bedeutet Spaß, den man auch ernst nehmen muss. Daher klappt am Ende immer alles, denn die Kinder sind Profis!" Rund 200 kleine Akteurinnen und

FOTOS: STADT VILLACH/KW

PRIVAT

1. Ihre Lieblichkeit Valentina Rauter und Prinz Gaudelius Luca Pernstich regieren den 52. Villacher Kinderfasching. Vorne: die Pagen Paula Abwerzger und Marie Schmidt. 2. Doris Löscher und Jugendministerin Regisseurin Andrea Miklautsch.

PRIVAT

Auch Tina Turner (Werner Rauter) steht auf der Aha-Bühne in Landskron

: JUBILÄUM

Seit zwei Jahrzehnten sorgt die Landskroner Faschingsgilde für Lacher.

Dass es unterhalb der Burg Landskron lustig zugeht, wissen nicht nur Kenner der Faschingsszene: Seit 20 Jahren ertönt aus dem Volkshaus pünktlich zur Narrensaison ein dreifaches „Aha“. Der neue Vorstand unter Obmann Werner Rauter besteht aus Peter Wetzlinger, Birgit Theuermann, Barbara Ettinger, Arnold Erd und Erwin Spanring. Sie und ihr 40-köpfiges Narrenteam zeigen im Jubiläums-Jahr ein aufgefrischtes, pointiertes Programm. Premiere war am 26. Jänner, Restkarten gibt's unter: karten@faschingsgilde.com. Die Aha-Narren sind auch für ihr soziales Engagement bekannt, heuer unterstützen sie die Aktion „Ein Stern für die Menschlichkeit“.

Akteure wuseln beim Mini-Lei-Lei über die Bühne, im Hintergrund sorgen 55 Erwachsene für den reibungslosen Ablauf. „Darunter sind Kindergartenpädagoginnen, Lehrerinnen sowie das gesamte Team der großen Gilde, das uns kräftig unterstützt“, sagt Miklautsch. Nicht zu vergessen: die Eltern der Akteure, die die Lei-Lei-Minis zu Proben und Auftritten chauffieren.

Wunderbare Erfahrung

Während die talentierten Musiker Enzo Marko und Elias Keller bei den Proben gekonnt – der eine auf der Steirischen, der andere am Klavier – in die Tasten hauen, hören Kinderkanzlerin, Ministerin und Pagen aufgeregt zu. „Die Kinder lernen bei uns mehr als Texte. Sie erleben Gemeinschaft, Wertschätzung und Akzeptanz. Jeder hat seine Rolle“, sagt Miklautsch. Im Fokus stehe zwar oft das Prinzenpaar – heuer sind es Valentina Rauter und Luca Pernstich – dennoch funktioniere immer nur das große Ganze. Dazu tragen auch sämtliche Pädagoginnen und Pädagogen der Villacher Kindergärten, Schulen, Horte und Tanzstudios bei. Sie schreiben Texte und kreieren kreative Choreographien. Heuer sind unter anderem die Kinder des Naturparkkindergartens Völkendorf, der Kindergärten und Horte von Maria Gail und Fellach sowie jene der Neuen Mittelschule Völkendorf und Tänzerinnen und Tänzer aus den Schulen von Babsi Koitz, Viktor Kopeyko, Valentina Madritsch, Andy und Kelly Kainz, Valeina Dance und der Musicalschule von Judith Schusser-Ortner dabei. Akrobatisch wird es mit dem Turnverein, der einen Programmpunkt gestaltet. Miklautsch: „Großartig unterstützt werden wir auch von Faschingskanzler Kuno Kunz und Hâne Petrick, die unsere Sitzung moderieren. Hier zeigt sich, dass die Lei-Lei-Familie den besonderen Zusammenhalt lebt.“ [ds]

> „Die Lei-Lei-Familie ist eine eingeschworene Gemeinschaft mit einem speziellen Herzschlag. Für die Kinder und für uns ist Fasching immer ein Erlebnis.“
>
> Jugendministerin Andrea Miklautsch

: IN KÜRZE

HUNDEABGABE. Achtung, Hundebesitzerinnen und -besitzer! Ein im Laufe des Jahres 2018 verendeter, abgegebener oder auf andere Weise abhanden gekommener Hund ist dringendst abzumelden. (Die Meldefrist beträgt im Normalfall einen Monat.) Die Abmeldung des Hundes sollte raschest bei der Stadt Villach, Abteilung Abgaben, Standesamtsplatz 3, 9500 Villach, erfolgen. Sollte die Abmeldung nicht bis spätestens 14. Feber 2019 einlagen, ist die Hundeabgabe gemäß den Bestimmungen des Hundeabgabengesetzes auch noch für das Jahr 2019 zu entrichten (§ 9 Abs. 3 Hundeabgabengesetz – K-HAG). Wir bitten um Verständnis.

KÄLTETELEFON. Schon mit einem Anruf kann geholfen werden: Das Kältetelefon der Caritas ist aktiv. Menschen, die von Obdachlosigkeit in Villach betroffen sind, finden so Unterstützung. Ein Anruf unter der Nummer 0 463 / 39 60 60 setzt eine Hilfskette in Gang. Der Samariterbund klärt zunachst den Zustand der betroffenen Person ab. Danach kommt diese entweder ins Krankenhaus oder in das Villacher Notquartier, welches die Stadt für Notfälle zur Verfügung stellt. Mit dieser Regelung geht Villach den Weg der sozialen Einbindung und stellt sicher, dass den Betroffenen rasch geholfen wird.

JUGENDRATSWAHL 2019. Der Jugendrat der Stadt Villach besteht aus 17 Mitgliedern. Alle zwei Jahre findet die Wahl zum Villacher Jugendrat statt. Wahlberechtigt sind alle Jugendlichen im Alter von 14 bis 19 Jahren, die in Villach ihren Hauptwohnsitz oder Lebensmittelpunkt haben (Schule, Arbeit, Ausbildungsstätte) und ihr Umfeld mitgestalten wollen. Die nächste Wahl findet von 11. bis 15. März 2019 im Jugendzentrum und allen Villacher Schulen statt. Interessiert? Dann komm und informier dich im Jugendzentrum oder am 19. Feber um 18.30 Uhr beim Infoabend. Bis zum 25. Feber kannst du dich für eine Kandidatur anmelden.

Ein kräftiges Danke den Sponsoren, die die Eisarena unterstützen.
STADT VILLACH/KW

Bis Mitte Feber herrscht noch Eiszeit in Villach

Auch in den Semesterferien können Buben und Mädchen dem rutschigen Vergnügen frönen.

Mit der Firma Villacher Saubermacher (Franz Peter Mayer), der Volksbank (Rene Ritzer) und Uniqa-Versicherung (Christian Snurer) hat die Eisarena auf dem Rathausplatz potente Sponsoren, denen die winterliche Freizeiteinrichtung ein Anliegen ist. Bürgermeister Günther Albel dankte nun mit Stadthallen-Chef Martin Kroissenbacher allen Unterstützern sowie dem Team der Stadthalle, das sich täglich um das glatte Vergnügen kümmert. Durch die Kooperation gab es wichtige Neuerungen: Wertgegenstände und Einkaufssackerl bewahrt man in den neuen Schließfächern sicher auf. Die Uniqa-Sicherheitstipps informieren über richtiges Verhalten auf der Eisfläche. Die Draustädter-Pinguine helfen den kleinsten Läuferinnen und Läufern, den richtigen Schwung zu finden. Der Villacher Saubermacher wurde zum Partner für die Eismaschine, welche nach 15 Betriebsjahren generalsaniert wurde. Die Eiszeit dauert bis Sonntag, 17. Feber.

STADT VILLACH/KW

: WILLKOMMEN

Info-Broschüre hilft neuen Villacherinnen und Villachern

Jede Neo-Villacherin und jeder Neo-Villacher erhält ab sofort beim Anmelden des Hauptwohnsitzes in Villach ein Willkommenspaket. Kernstück ist eine Broschüre, in der die wichtigsten Themen abgehandelt werden: Wohnen, Arbeiten, Familie, Bildung, Integration und Vereinswesen, um nur einige zu nennen. Die Broschüre ist in Deutsch und Englisch verfasst. Weitere Bestandteile des Willkommenspaketes sind unter anderem ein Gutschein für eine Stadtführung und ein Stadtplan.

Bei der Verleihung im März werden die Nominierten und auch ehemalige Bruno-Gironcoli-Preisträger mit dabei sein.

Sie schaffen Kultur

Vier engagierte Kunst- und Kulturtalente sind für den Bruno-Gironcoli-Förderpreis nominiert. Gala im März.

Der „Bruno-Gironcoli-Förderpreis“ ist in mehrfacher Hinsicht besonders: Erstens setzt er auf Bürgerbeteiligung, zweitens legt er den Fokus ausschließlich auf junge Künstlerinnen und Künstler und drittens sorgen die Villacherinnen und Villacher selbst für das Preisgeld. Jetzt hat die Jury die Namen der Nominierten bekannt gegeben.

„Im März werden wir den Förderpreis vergeben, um den jungen Kunsttalenten eine entsprechende Bühne zu bieten. Die Wahl fiel wieder auf herausragende Persönlichkeiten, in denen wir außergewöhnliches Entwicklungspotenzial sehen“, sagt Kulturreferent Bürgermeister Günther Albel.

Initiiert hat den Förderpreis vor zwei Jahren der Villacher Kunstmäzen Wolfgang Gabriel, der jährlich 5000 Euro für den Preis stiftet. „Wie hoch das Preisgeld aber letztlich ausfällt, entscheiden jetzt die Bürgerinnen und Bürger“, sagt Gabriel. Schließlich können Villacherinnen und Villacher noch bis März einen – auch kleinen – Beitrag für die junge Kulturszene leisten und auf das Konto IBAN AT 53 1200 0100 1744 8985 einzahlen.

Vorjahres-Preisträger stellt seine neue CD vor

Bei der Verleihung am 15. März werden sich nicht nur Kunstfreunde der Stadt treffen. Auch Spitzen-Saxophonist Lukas Gabric, der Vorjahressieger, fliegt extra aus New York ein und präsentiert seine neue CD. [ds]

: INFO

Jury. In der Jury sind Bürgermeister Günther Albel, Günter Wurzer, Heidrun Springer, Wolfgang Gabriel, Larissa Tomassetti, ein Jugendrat, Simone Dueller und Gerhard Fillei. Nominees. Für den Preis sind heuer vier Kunstschaffende nominiert.

Spenden für den B.-Gironcoli-Preis sind immer noch möglich. Konto: IBAN AT 53 1200 0100 1744 8985

: NOMINIERT

PRIVAT

DAVID ZUDER. Posaunist aus Villach „mit imposantem Sound“, wie Kritiker sagen. Er ist derzeit Praktikant der Stuttgarter Philharmoniker, erster Posaunist an der Grazer Oper und beim „Haydn Orchester Bozen“. Nebenbei spielt er als Kammermusiker bei „Percussive Planet“, dem „BlechReiz-Brass-Quintett“ und weiteren internationalen Projekten.

PRIVAT

LUCA MUSSNIG. Der 19-Jährige sieht und lebt Kunst als „Allrounder“: Hip Hop, Cypher, Street-Art und experimentelle Projekte, bei denen er Kärntner Musiker aus verschiedensten Genres vernetzt. Derzeit arbeitet er am Album C.A.R.

THERESA PEWAL. Die Villacherin ist seit 2012 als Fotografin tätig, und hat sich während ihres Studiums auf Künstlerportraits spezialisiert. Sie arbeitet auf internationaler Ebene mit Musikern und Schauspielern zusammen. Nach Auslandsaufenthalten in der Schweiz, London und Berlin lebt sie nun in Wien. 2018 hat sie im Dinzlschloss ihre „Momente vom Freisein“ ausgestellt.

© MICHELLE MOCK

LENA THEMESSL. Die Sängerin, Gesangslehrerin und Vocal-Coach lebt derzeit in Wien. Nach dem Studium am Jam Music Lab arbeitet sie seit 2015 als Gesangsdozentin für Jazz und Pop. Seit 2017 unterrichtet sie Jazzgesang an der Musikschule Wien. Nebenbei produzierte sie mit dem Projekt „Soap Kitchen“ ein Debutalbum mit Eigenkompositionen im Vintage-Pop-Stil.

PRIVAT

STADT VILLACH/KW

1.

Hereinspaziert!

Mit zwölf Produktionen will die neuebuehne Villach das Sprachrohr für brennende Fragen der aktuellen Zeit sein. Das Spieljahr steht unter dem Motto „Hinterfragen“

Mit dem enormen Rückenwind der erfolgreichsten Produktion in der 17-jährigen Vereinsgeschichte startet das Team der neuebuehnevillach in das heurige Theaterjahr. „Die Komödie ‚Adiòs Muchachos‘, die wir rund um Weihnachten und im Jänner gespielt haben, hat alle unsere Erwartungen übertroffen. Die Nachfrage war so groß, dass wir die Vorstellungen sowohl verlängert, als auch ins Rathaus übersiedelt haben. Im Paracelsussaal finden bis zu 180 Zuseherinnen und Zuseher Platz“, sagt Intendant und Regisseur Michael Weger. So konnte man der großen Nachfrage gerecht werden, „und gleichzeitig haben wir das Rathaus als möglicherweise wiederkehrenden Spielort für Erfolgsstücke entdeckt.“ Davon hat die neuebuehne heuer übrigens etliche im Talon: 12 Produktionen, davon sechs Uraufführungen und eine deutschsprachige Erstaufführung, sind für das Spieljahr 2019 vorgesehen. „Wir haben uns bei der Spielplangestaltung mehr denn je bemüht, Stücke auszuwählen, in denen sich das Publikum wie-

: PROGRAMM

neuebuehne 2019

12 Produktionen: Sechs Uraufführungen, eine deutschsprachige Erstaufführung und sieben Eigenproduktionen. Dazu gibt es Schulfreundliches Theater, das Spectrum-Theaterfestival, Gastspiele von ARBOS und das Theater am Schiff.

1. Feber: **Vater** (*Florian Zeller*)
15. März: **Mein Grund und Boden** (*Martin Dueller*)
1. Mai: **Masterclasses** (*CMA Schauspielakademie stellt sich vor*)
24. Mai: **Vier Stern Stunden** (*Daniel Glattauer*)
30. Juni: **Theaterfestival Spectrum**
13. September: **Auf ewig Dein** (*Jan Erik Rippmann)*
25. Oktober: **Tag des Zorns** (*Eva Zabezsinszkij*)
6. Dezember: **Liebes Freud und Frust** (*Michael Weger)*

© PATRICK C. KLOPF
2.

© ARNOLD POESCHL
3.

1. Michael Weger brachte die Komödie ins Rathaus. Ein gelungenes Debüt eines neuen Spielorts für die neuebuehne. 2. Seit dem 1. Feber spielt „Vater“, ein liebevolles Stück über das Erinnern und das Altwerden. 3. Arbos (Bild) zeigte im Jänner ein Viktor Ullmann Festival, im März gibt es das Gastspiel Ort.Los von und mit Daniel Doujenis.

derfindet. Stücke, in denen eine andere Perspektive geboten wird, eine Aussicht auf gelöste Zeiten, auf Hoffnung oder Freude“, erklärt Weger. In all den neuebuehne-Jahren sei es immer noch spannend, die Menschen „abzuholen“. Es sei die Gesellschaftsrelevanz, die ein Stück erfolgreich macht oder nicht. „Wir als neuebuehne versuchen heuer ein Sprachrohr zu sein, brennende Fragen unserer Zeit aufzuwerfen. Daher haben wir das Spieljahr unter das Motto ‚Hinterfragen‘ gestellt.“ Die neuebuehne greift Themen wie Würde im Alter, Verdrängung eines Skandals, Toleranz oder die Beziehung Frau-Mann auf.

Die neuebuehne ist neben dem Stadttheater Klagenfurt der einzige Ganzjahresbetrieb in Kärnten. Im Schnitt arbeiten in Villach 20 Kulturarbeiterinnen und -arbeiter mit und für das Theater. „Es ist ein großartiges Team und die neuebuehne ein Ort, wo sich etwas bewegt.“ [ds]

Geschätzte Leserinnen und Leser, Sie können Ihre Veranstaltungen für unseren Online-Kalender auf villach.at/veranstaltungen selbst eintragen. Nutzen Sie dazu bitte das Online-Formular.

: KULTUR

DO, 31. JÄNNER
Literatur um 8
Egyd Gstättner
Die Familie des Teufels
Allein gegen die Literaturgeschichte, Dinzlschloss, Schloßgasse 11, 20 Uhr
T: 0 42 42 / 205-3416
E: kultur@villach.at
W: villach.at/kultur

FR, 1. FEBER – SA, 2. MÄRZ
Vater
Ein berührendes aber auch humorvolles Stück über einen alten Mann, der an Alzheimer erkrankt ist, neuebuehnevillach, Rathausplatz 1, 20 Uhr
T: 0 42 42 / 28 71 64
E: office@neuebuehnevillach.at
W: neuebuehnevillach.at

SA, 2. FEBER
artelfes
Besuch in der Lesestadt
Interaktiver Rundgang, Galerie Freihausgasse, 10 Uhr
T: 0664 / 602 05 34 36
E: jugend@villach.at
W: ju.villach.at/lesestadt

Simone Dueller
Die SchreibWerkStadt
Workshop ab 8 Jahren, Galerie Freihausgasse, 13 Uhr
T: 0664 / 602 05 34 36
E: jugend@villach.at
W: ju.villach.at/lesestadt

MI, 6. FEBER
Lisa Maria Wagner
Collagieren mit Frida, Flii und Mo
Galerie Freihausgasse, 16 Uhr
T: 0664 / 602 05 34 36
E: jugend@villach.at
W: ju.villach.at/lesestadt

SA, 9. FEBER
Angelika Kaufmann
Und wer bist Du?
Buchpräsentation, Frühstück und Finissage „Lesestadt“, Galerie Freihausgasse, 10.30 Uhr
T: 0664 / 602 05 34 36
E: jugend@villach.at
W: ju.villach.at/lesestadt

MO, 18. FEBER
Kindertheater ab 7 Jahren
Molly Mondschein
Eine seltsam gekleidete Frau kommt aus dem Nichts und erweist sich als eine unzuverlässige grandiose Geschichtenerzählerin, Bambergsaal, Moritschstraße 2, 10/16 Uhr
T: 0 42 42 / 205-3400
E: kultur@villach.at
W: villach.at/kultur

DI, 19. FEBER
Kindertheater ab 4 Jahren
Kuno kann alles
Eine bezaubernde Geschichte über Können und Nicht-Können. Bambergsaal, 10/16 Uhr
T: 0 42 42 / 205-3400
E: kultur@villach.at
W: villach.at/kultur

MI, 20. FEBER
Kindertheater ab 4 Jahren
Kuno kann alles
Eine bezaubernde Geschichte über Können und Nicht-Können. Bambergsaal, Moritschstraße 2, 10 Uhr
T: 0 42 42 / 205-3400
E: kultur@villach.at
W: villach.at/kultur

Literatur um 8
David Schalko:
Schwere Knochen
Der Autor erzählt mit schwarzem Humor und Empathie von Menschen, deren Seele durch den Nationalsozialismus zerstört wurde, Bambergsaal, 20 Uhr
T: 0 42 42 / 205-3400
E: kultur@villach.at
W: villach.at/kultur

DO, 21. FEBER
Kindertheater ab 2 Jahren
On Air
Mit den Ohren sehen, mit den Augen hören! Beim Radiohören erscheinen Bilder in unseren Köpfen, die uns ein Fenster in die Welt öffnen, Bambergsaal, Moritschstraße 2, 10/16 Uhr
T: 0 42 42 / 205-3400
E: kultur@villach.at
W: villach.at/kultur

SO, 24. FEBER
Frische Klänge aus der Operette mit Iris Holzer & Armin Gramer
Ein charmanter Mix aus Chanson und Operette, Warmbaderhof, Kadischenallee 22–24, 10.30 Uhr
T: 0699 / 11 03 33 67
E: info@promusica-carinthia.org

MO, 25. FEBER
Carinthischer Sommer 2019
Programmpräsentation zum 50-jährigen Jubiläum, Congress Center Villach, Europaplatz 1, 19 Uhr
T: 01 / 596 81 98
E: office@carinthischersommer.at
W: carinthischersommer.at

© INGO PERTRAMER

: INTERVIEW

David Schalko
Schriftsteller, Filmemacher

Der Romypreisträger liest am 20. Feber in Villach aus seinem Roman „Schwere Knochen".

Filmemachen oder Schreiben – was ist die größere Herausforderung?

Schalko: Die größere Herausforderung ist das Drehen, weil es mit mehr Menschen und Aufwand verbunden ist. Wenn Sie mich also fragen, was mir lieber ist, dann das Schreiben. Weil es einen selbst unterhält. Man schreibt ja letztlich, um sich selbst zu unterhalten.

Sie beschreiben im Roman ein Verbrecher- und Unterweltmilieu. Wie groß ist der Einfluss des Umfelds auf Menschen?

Schalko: Die Menschen, die in diesem Roman beschrieben sind, kamen alle aus einem Milieu oder aus Umständen, wo ihnen nicht viel übrigblieb, als Verbrecher zu werden. Verbrecher gibt es aber in allen Milieus, sie sprechen vielleicht nur anders. Aber das ist ja nur die Maskierung des Milieus.

Sie behandeln in „Schwere Knochen" ein sehr ernstes Thema. Der Roman liest sich oft schonungslos brutal, aber auch immer wieder witzig. Dürfen Humor und Ernsthaftigkeit vermischt werden?

Schalko: Humor ist hochernst. Er ist eine Tonart. Ich würde in der Musik auch nicht behaupten, dass Dur weniger ernst zu nehmen ist, als Moll. Humor ermöglicht uns zugleich Distanz als auch einen kargen Blick auf Dinge. Er hat etwas Radikales. Ein unfreiwilliges Auflachen trifft uns oft härter, als alles andere.

Lesefrühling

Mit unterhaltsamen, humorvollen Abenden erwacht der Villacher Lesefrühling schon jetzt. Die Literaturabende spannen den Bogen vom Krimi bis zum Rückwärtswalzer.

Von Krimis über Zeitgeschichte, von Irrglauben und Rückwärtswalzern: In der Villacher Veranstaltungsreihe „Literatur um 8" blättern Autoren in ihren Büchern – abwechslungsreiche, unterhaltsame und humorvolle Abende sind dabei garantiert. Das heurige Literaturjahr hat bereits mit Egyd Gstättners „Die Familie des Teufels" begonnen, Ralf Grabuschnig, Thomas Raab, Gerald Eschenauer und Vea Kaiser folgen. Die nächsten Termine für den bunten Literaturfrühling stehen jedenfalls schon fest: Bereits am 20. Feber wird der aus Film und Fernsehen bekannte David Schalko („Braunschlag", „Altes Geld", „Aufschneider" mit Josef Hader) die „Literatur um 8" beehren und inspiriert durch wahre Begebenheiten mit viel schwarzem Humor und Empathie von Menschen erzählen, deren Seele durch den Nationalsozialismus zerstört wurde.

Karten für den Lesefrühling sind im Kartenbüro Knapp, allen Ö-Ticket Vorverkaufsstellen und online unter oeticket.at sowie an der Abendkasse erhältlich. Infos: villach.at/kultur

© PHOTO BONES

Auch Ralf Grabuschnig ist in der „Literatur um 8" in Villach zu Gast. Er wird sein Buch „Endstation Brexit" auf höchst humorvolle Weise beleuchten.

Ralf Grabuschnig – Endstation Brexit

Spannend wie ein Krimi bleibt auch die Causa Brexit. – „Die spinnen, die Briten!", wusste ja bereits der Gallier Obelix. Und tatsächlich hat das Inselvolk seit Wilhelm dem Eroberer regelmäßig seine Unberechenbarkeit unter Beweis gestellt. Der aus Villach stammende Historiker und Autor Ralf Grabuschnig begibt sich auf eine höchst humorvolle Weise in die britische Vergangenheit.

Do, 14. März, 20 Uhr, Dinzlschloss

Das Ich-hab-mich-lieb Tier
Mobiles, interaktives Kinderstück (6–10 Jahre)
Aus dem Kinderbuch von Stefan David Zefferer, neuebuehnevillach, Rathausplatz 1, 10 Uhr
T: 0 42 42 / 28 71 64
E: office@neuebuehnevillach.at
W: neuebuehnevillach.at

AUSSTELLUNGEN

DI, 5. FEBER – FR, 22. MÄRZ
Robert Schöffmann: Körper
Vernissage: Mo, 4. Feber, 19 Uhr
Dinzlschloss, Schlossgasse 11,
Mo bis Do, 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 12 Uhr

FR, 15. FEBER – SA, 16. MÄRZ
New Feffernitz Skulptur Zeber
Vernissage: Do, 14. Feber,
19 Uhr, Galerie Freihausgasse
Mi bis Fr, 9 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr, Sa 9 bis 15 Uhr

BIS FR, 22. MÄRZ
„DOLORES" – Doris Fazekas, Zoe Guglielmi, Olga Pastekova und Elisabeth Wedenig
Kunst Raum Villach, Hauptpl. 10,
Mi bis Fr, 11 bis 17 Uhr

: TERMINE

FR, 1. FEBER
Geführte Nachtwanderung
Freitags, bis 1. März, Treffpunkt: 18 Uhr, Parkplatz V73 in Heiligengeist, Anmeldung bis Do, 12 Uhr, vor der Wanderung unter:
T: 0 42 42 / 205-2900
E: touristeninformation.stadt@villach.at

FR, 1. FEBER
FH Day 2019
Tag der offenen Tür an der Fachhochschule Kärnten,
Europastraße 4, 9 Uhr
T: (0)59 05 00 73 01
W: fh-kaernten.at

SA, 2. FEBER
Fischerkurs nach §26 mit Unterweisung. Mit der Bestätigung kann der Landesfischereischein angesucht werden.
Vereinshaus des Fischereivereins Äsche, Reitschulgasse 7, Anmeldung erforderlich, 7.45 Uhr
E: fischereiverein@aesche.at
W: aesche.at

SO, 3. FEBER
Kinderfaschingssitzung
CCV, Europaplatz 1, 14 Uhr
E: info@villacher-fasching.at
W: villacher-fasching.at

FR, 15. FEBER
Vollmond-Schneeschuhtouren
Anmeldung bis Donnerstag vor der Wanderung, Treffpunkt: Villacher Alpenstraße, Parkplatz 11 (Rosstratten), 18 Uhr
T: 0 42 42 / 205-6019
E: naturpark.ranger@villach.at
W: villach.at/veranstaltungen

DI, 19. FEBER
Blackout...
...wenn das Licht ausgeht.
Treffpunkt Philosophie,
Neue Akropolis Villach, Wilhelm-Hohenheim-Straße 17, 19 Uhr
T: 0676 / 746 76 77
W: neueakropolis.at

FR, 22. FEBER
Computer für absolute Anfängerinnen 50+
Anmeldung notwendig,
Kärntner Volkshochschule,
Widmanngasse 11, 8.15 Uhr
T: 050 / 47 77-100
W: vhsktn.at

SA, 23. FEBER
Emotionsregulation
Vortrag: Die Krux mit den eigenen Erwartungen. Anmeldung notwendig, Co-Quartier, Hans-Gasser-Platz 5, 9 Uhr
T: 050 / 47 77-100
W: vhsktn.at

SENIORENCLUBS DER STADT VILLACH

Eintritt frei, Infos unter:
T: 0664 / 88 94 62 08
W: volkshilfe-villach.at

VILLACH-OST:
Gemeinschaftsraum Magdalener Straße
Mi, 6 Feber, 14 Uhr
Seniorentreff
Mi, 20. Feber, 14 Uhr
Fasching

MULDENSIEDLUNG
Auen Mehrzweckhaus
Fr, 1. Feber, 14 Uhr
Seniorentreff
Mo, 4. Feber, 14 Uhr
Ausflug
Fr, 22. Feber, 14 Uhr
Fasching

ST. MAGDALEN:
Volkshaus
Di, 5. Feber, 14 Uhr
Seniorentreff
Di, 19. Feber, 14 Uhr
Seniorentreff

ST. GEORGEN:
Pogöriach, Mehrzweckhaus
Mi, 13. Feber, 14 Uhr
Seniorentreff
Mi, 27. Feber, 14 Uhr
Fasching

© INGO PERTRAMER

Thomas Raab
Walter muss weg

Miss Marple ist längst im Ruhestand, Resi Berghammer leider Geschichte. Traurige Zeiten also für neugierige, betagte Ermittlerdamen. Doch damit ist nun Schluss, denn jetzt kommt Hannelore Huber. Krimifreunde dürfen sich auf eine Literaturmatinee mit dem österreichischen Shootingstar freuen. „Walter muss weg" titelt sein neuester Krimi.

So, 7. April, 11 Uhr, Warmbaderhof

© JULIA JANK

Gerald Eschenauer
IRRglaube

Gerald Eschenauer folgt in seinem Buch einer Umkehrung des Horváthschen Glaube-Liebe-Hoffnung-Stoffes und beendet seine Trilogie mit einer Perversion auf den Glauben. Denn „IRRglaube" sprengt in einer Welt des Kapitals mittlerweile Berge, anstatt sie zu versetzen. Der Autor empfiehlt: „Glauben Sie nicht alles, was Sie hören, lesen und sehen!"

Do, 23. Mai, 20 Uhr, Dinzlschloss

© INGO PERTRAMER

Vea Kaiser
Rückwärtswalzer

Nach „Blasmusikpop" und „Makarionissi" erscheint im Frühjahr der dritte Roman der wunderbaren Vea Kaiser. Voll Verve, Witz und Herzenswärme erzählt sie in „Rückwärtswalzer" von drei Schwestern, die ein Familiengeheimnis wahren. Sie haben in jungen Jahren einen schweren Verlust erlitten und geben sich selbst die Schuld daran.

Di, 4. Juni, 20 Uhr, Dinzlschloss

VÖLKENDORF
Judendorf-Möltschach
Volkshaus
Mi, 13. Feber, 14 Uhr
Fasching
Mi, 27. Feber, 14 Uhr
Seniorentreff

LANDSKRON
Gasthaus „Huber“
Do, 7. Feber, 13 Uhr
Seniorentreff
Do, 21. Feber, 13 Uhr
Fasching

PENSIONISTENWOHNHEIM
Schloßgasse
Fr, 15. Feber, 14 Uhr
Tanznachmittag

MARIA GAIL
Volkshaus
Mi, 13. Feber, 14 Uhr
Fasching
Mi, 27. Feber, 14 Uhr
Jahreshauptversammlung

SCHÜTT
Feuerwehrhaus
Fr, 8. Feber, 14 Uhr
Seniorentreff

STADTSPAZIERGÄNGE & THEMENSTADTFÜHRUNGEN

Treffpunkt & Tickets
Tourismusinformation Villach, Bahnhofstraße 3
Infos: T: 0 42 42 / 205-2900

FR, 1. FEBER
Stadtspaziergang
Start: 10 Uhr

MI, 6. FEBER
„Braustadt – Draustadt“
Start: 16 Uhr

FR, 8. FEBER
Stadtspaziergang
Start: 10 Uhr

MI, 13. FEBER
„Zeitreise im Brillenmuseum“
Start: 16 Uhr

FR, 15. FEBER
Stadtspaziergang
Start: 10 Uhr

MI, 20. FEBER
„Villach Lei–Lei!
Ein Fasching und elf Prinzen.“
Start: 16 Uhr

FR, 22. FEBER
Stadtspaziergang
Start: 10 Uhr

MI, 27. FEBER
„Villach Lei – Lei!
Ein Fasching und elf Prinzen.“
Start: 16 Uhr

FREMDSPRACHEN

PIVA-Deutschkurse
Für Frauen (mit Kinderbetreuung), Italiener Straße 17, Dienstag und Donnerstag Vormittag, Anmeldung unter:
T: 0 42 42 / 363 63
W: piva.or.at

Spanisch-Stammtisch
Jeden Dienstag, 10.30–11.30 Uhr, CIC office, Hauptplatz 7
W: cic-network.at

Italienisch-Stammtisch
Jeden Dienstag, 9–10 Uhr, CIC office, Hauptplatz 7
W: cic-network.at

Fremdsprachige Gottesdienste
Englisch: 2. und 4. Sonntag im Monat, Kirche St. Jakob, 15 Uhr
Italienisch: 17. Feber, Kirche Heiligenkreuz, 10.30 Uhr
Kroatisch: jeden Sonntag, Kirche St. Martin, 13 Uhr

MÄRKTE

Villacher Wochenmarkt
Draulände und Burgplatz, jeden Mittwoch und Samstag, 7 bis 12 Uhr

Biobauernmarkt
Hans-Gasser-Platz, jeden Freitag, 9 bis 15 Uhr

Spezialitätenmarkt
Widmanngasse bis Hans-Gasser-Platz, jeden Freitag, 10.30 bis 17 Uhr

Flohmarkt
Gratis-Standplatz für Villacherinnen und Villacher, Parkplatz ehem. Dr. Oetker-Gelände, jeden Samstag, 7 bis 14 Uhr

Stadtflohmarkt
Parkhotel-Parkplatz, jeden-Sonntag ab 7 Uhr
W: stadtflohmarkt.at

Alpe Adria-Flohmarkt
Parkplatz Transgourmet, Triglavstraße 75, jeden Sonntag und Feiertag von 7 bis 15 Uhr

: BERATUNGEN

BERATUNGEN IM RATHAUS

Allgemeine Impfzeiten
Abteilung Gesundheit, 1. Stock, Montag bis Donnerstag von 10 bis 12 Uhr und Mittwoch von 14 bis 16 Uhr

Elternberatung
Im Rathaus, Abteilung Gesundheit, 1. Stock, wird jeden Mittwoch von 14 bis 16 Uhr beraten und geimpft.

Stillberatung
Abteilung Gesundheit, 1. Stock,

© ROBERT SCHÖFFMANN

Robert Schöffmann

Für die Ausstellung „Körper“ wurden Arbeiten aus zwei Werkphasen genommen. Bilder aus dem Mauerzyklus sowie grafische und gemalte Akte mit Sexappeal werden zu sehen sein. Der Künstler war ein Meister des realistischen Ausdrucks, zum Einen eminent erotisch, zum Anderen außerordentlich kühl. Genau diese Gegensätze machen den Reiz aus.

Termin:
Vernissage: Mo, 4. Feber, 19 Uhr, Dinzlschoss. Ausstellungsdauer: Fr, 22. März

© MARKUS ZEBERS

Markus Zeber

Markus Zebers Arbeiten sind wie auch bei „New Feffernitz Skulptur“ medienübergreifend. Das Ausgangsmaterial für Installationen und Skulpturen sind gesellschaftspolitische Fragen und basale Überlegungen zum Alltag. Zebers Werke sind formal reduzierte/verdichtete, wertfreie/nüchterne Kommentare zu komplexen Themen.

Termin:
Vernissage: Do, 14. Feber, 19 Uhr, Dinzlschloss. Ausstellung: Fr, 15. 2.– Sa, 16. 3.

© TOM BÜNNING

Jim Knopf

Das Theater Lichtermeer verschreibt sich der Neuadaption großer Kinderliteratur und bringt mit Jim Knopf erstmals einen deutschen Roman auf die Bühne. Daraus wird ein neues, lustiges, zugleich tiefgründiges Musical. Ein sechsköpfiges Ensemble schlüpft in die vielen liebgewonnenen Rollen. Für große und kleine Abenteurerinnen und Abenteurer!

Familienstück – ab 4 Jahren:
So, 24. März, 16 Uhr, Congress Center Villach, Europaplatz 2. Dauer: 120 Min. inkl. Pause

Zimmer 106, jeden Donnerstag, 15 bis 17 Uhr

Frauenbüro der Stadt Villach
Rathaus,
T: 0 42 42 / 205-3113
W: villach.at/frauen

Jugendzentrum der Stadt Villach
Gerbergasse 29
T: 0 42 42 / 205-3434
W: ju.villach.at

Sprechtag der Villacher Rechtsanwälte
Kostenlose erste Rechtsauskunft, Eingang IV, 4. Stock, Zimmer 405, jeden Freitag, 14 bis 16 Uhr, keine Voranmeldung

FRAUENBERATUNGSSTELLEN

Frauenberatung am Bezirksgericht
Jeden zweiten Dienstag, Peraustraße 23
T: 0 42 42 / 24 60 90
E: info@ frauenberatung-villach.at
W: frauenberatung-villach.at

Frauengesundheitszentrum
Bietet Orientierungshilfe, kostenlose, anonyme Beratung, Bibliothek, Völkendorfer Str. 23
T: 0 42 42 / 530 55
W: fgz-kaernten.at

Frauenhaus
Opferschutzeinrichtung für von Gewalt bedrohte Frauen und deren Kinder. 24-Stunden-Hotline:
T: 0 42 42 / 310 31
W: frauenhaus-villach.at

WEITERE BERATUNGSSTELLEN

Caritas Kärnten
Familien- und Lebensberatung Psychotherapie, Sozialberatung, Suchtberatung, Männerberatung, Karlgasse 3/I
T: 0 42 42 / 213 52
E: beratungsstelle-villach@ caritas-kaernten.at

Carinthian International Club (CIC)
Diese Plattform unterstützt internationale Fachkräfte beim Einleben in Kärnten. Köllpassage (Hauptplatz 7)
T: 0650 / 260 81 95
W: cic-network.at

Dachverband Selbsthilfe Kärnten
Infos zu diversen Selbsthilfe gruppen:
T: 0 463 / 50 48 71
W: selbsthilfe-kaernten.at

Familienberatung I:K
Für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige: „Inklusion:Kärnten – ungehindert behindert“, Moritschstraße 2
T: 0677 / 61 40 16 54
E: info@i-ktn.at
W: inklusionkaernten.at

Freiwilligenbörse „villach.will helfen“
Anlaufstelle für ehrenamtliche Tätigkeiten in Villach, nähere Infos mittwochs von 10 bis 12 Uhr im Sozialmarkt Villach, Klagenfurter Straße 6, Frau Prochinig
T: 0676 / 84 24 14-111

Menschen mit Behinderung ÖZIV Kärnten, Gerbergasse 32 (barrierefreier Eingang Khevenhüllergasse), Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr, Freitag von 8 bis 12 Uhr
T: 0 720 / 20 82 00

Psychische Erkrankung
Sprechstunden in der Beratungsstelle für Angehörige psychisch Erkrankter, jeden Donnerstag von 16 bis 18 Uhr, Schloßgasse 6
T: 0 42 42 / 543 12

Psychotherapie bei Depressionen, Angst und Psychosomatik
(für GKK Versicherte kostenlos, andere Kassen Selbstbehalt), Psychotherapeutische Ambulanz, Anfrage und Anmeldung:
T: 0 463 / 50 00 88
(Evelyn Riepan)

OLDTIMER-, RADIO- und UHRENMUSEUM täglich auch im WINTER GEÖFFNET!
Goggomobil
VILLACH-Zauchen
Ferdinand-Wedenig-Str. 9
Täglich geöffnet!
0676/4007125
www.oldtimermuseum.at

PIVA – Projektgruppe Integration von Ausländerinnen und Ausländern
Beratungen, Betreuung, Deutschkurse, Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr, nachmittags nach Vereinbarung
T: 0 42 42 / 363 63

Rainbows-Gruppen
Für Kinder und Jugendliche zwischen 4 und 12 bzw. 17 Jahren, deren Eltern sich getrennt haben. Spezielle YOUTH-Gruppen. Mag.a Ulla Nettek
T: 0676 / 87 72 24 41
E: rainbows@kath-kirche-kaernten.at
W: rainbows.at

SHG Schizophrenie Villach für Betroffene und Angehörige
Info: Manuel Stanislaus Bierbaumer
T: 0650 / 410 40 64

© THEATER DES KINDES

Molly Mondschein

Eine unzuverlässige grandiose Geschichtenerzählerin, die aus dem Nichts kommt und erzählt: Molly Mondschein, eine seltsam gekleidete Frau mit einer Menge kurioser Gepäckstücke. Obwohl sie gleich zu Anfang schon vergessen hat, was sie eigentlich sagen wollte, redet sie sich in Windeseile in Fahrt, vertrauensselig und ziellos, fröhlich und charmant.

Ab 7 Jahren:
Mo, 18. Feber, 10 und 16 Uhr, Bambergsaal, Moritschstraße 2. Dauer: 50 Min.

© THEATER DES KINDES

Kuno kann alles

Kuno kann alles – glaubt zumindest Kuno. Nicht nur Zirkustricks, Kung-Fu und hundert Kugeln Eis auf einmal essen, sondern auch Ungeheuer erfinden. Karo kann nichts Besonders, glaubt zumindest Kuno. Aber weil sie Kunos Freundin ist, muss sie unbedingt mit, wenn Kuno loszieht, um einen Drachen zu fangen. Und so beginnt eine abenteuerliche Reise!

Ab 4 Jahren:
Di, 19. Feb., 10 und 16 Uhr, 20. Feb., 10 Uhr. Bambergsaal, Moritschstraße 2. Dauer: 50 Min.

© TOLLHAUS

On Air

Radiohören ist eine Leidenschaft! Beim Hören erscheinen Bilder in unseren Köpfen. Jede und jeder kann, egal zu welcher Zeit und an welchem Ort, Musik, Geschichten, Neues und Altes, Eindrücke über Lebensweisen aus der ganzen Welt hören und erfahren. Und weil das Radio die erste Erfindung ist, die uns Menschen ein Fenster in eine neue Welt öffnete.

Ab 2 Jahren:
Do, 21. Feber, 10 und 16 Uhr, Bambergsaal, Moritschstraße 2. Dauer: 35 Min.

Sprechen mit den Händen
Lautsprachbegleitende Gebärden Kurse für Hörgeschädigte und Angehörige.
T: 0664 / 914 36 00
E: beatrix.harb@lbgs.at
W: lbgs.at

Sprechtag für Hörbeeinträchtigte
LKH Villach, jeden 4. Dienstag im Monat, 9 bis 11 Uhr
T: 0 463 / 31 03 80
E: office@besserhoeren.org
W: schwerhoerigen-service.at

Trauerberatung
Jeden dritten Dienstag im Monat ab 18.30 Uhr, Bestattungsgebäude, Klagenfurter Straße 68
T: 050 / 199 66 99

SPRECHTAGE

FR, 1. FEBER
Mietrechtssprechtag
Kostenlose Beratung durch ein Mitglied der Rechtsanwaltskammer Kärnten, Rathaus, Stadtsenatssaal, Eingang I, 1. Stock, 13 bis 15 Uhr

Sprechtag mit Vizebürgermeisterin Petra Oberrauner
mittwochs ab 9.30 Uhr, Rathaus, Eingang IV, 4. Stock, Zimmer 403, Anmeldung unter:
T: 0 42 42 / 205-5201

Sprechtag mit Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser
jeden Donnerstag von 10 bis 12 Uhr. **Gehörlosensprechtag**
Jeden ersten Donnerstag im Monat von 12 bis 13 Uhr, Rathaus, Eingang II, 3. Stock, Zimmer 301, Anmeldung unter:
T: 0 42 42 / 205-3101

Sprechtag mit Stadträtin Katharina Spanring
Termine nach Vereinbarung, Rathaus, Eingang I, 2. Stock, Zimmer 227, Anmeldung unter:
T: 0 42 42 / 205-4207

Sprechtag mit Stadtrat Christian Pober
dienstags von 14 bis 16 Uhr, Rathaus, Eingang I, 2. Stock, Zimmer 226, Anmeldung unter:
T: 0 42 42 / 205-4200

Sprechtag mit Stadtrat Harald Sobe
Termine nach Vereinbarung, Rathaus, Eingang I, 2. Stock, Zimmer 217, Anmeldung unter:
T: 0 42 42 / 205-1004

Sprechtag mit Stadtrat Erwin Baumann
mittwochs zwischen 9 und 16 Uhr, Rathaus, Eingang II, 1. Stock, Zimmer 106, Anmeldung unter:
T: 0 42 42 / 205-3102

NÄCHSTER GEMEINDERAT

FR, 8. MÄRZ
Rathaus, Eingang I, 1. Stock, Paracelsussaal, 15 Uhr

: GRATULATION!

Folgende Villacherinnen und Villacher feierten kürzlich ihren Geburtstag, wozu Bürgermeister Günther Albel auch auf diesem Wege sehr herzlich gratuliert!

ZUM 80. GEBURTSTAG

Karl Busenlechner
Henriette Dolenz
Walter Ebner
Dipl.-Ing. Dr. Martin Egger
Egon Karitnig
Ing. Wilhelm Kronabetter
Maximilian Leitner
Franz Nestelberger
Ingeborg Rauter
Hugo Schneider
Erna Strauss
Leopold Walter

ZUM 85. GEBURTSTAG

Gertrude Bettmer
Engelbert Cuder
Margareta Dutzler
Maria Eisendle
Josef Frech
Stefanie Komac
Agnes Orsaria
Erna Pfaller
Irmine Plantau
Dipl.-Ing. Dr. Arnulf Pichler-Stainern
Sabine Rup
Franz Schalli
Melitta Zingler

ZUM 90. GEBURTSTAG

Helga Fitzek
Johanna Köffler

ZUM 91. GEBURTSTAG

Robret Bulthuis
Dietlinde Duller
Margarethe Komac
Gottfrieda Mohr
Maria Schober
Willibald Ziak
Johanna Zupancic

ZUM 92. GEBURTSTAG

Maria Kleinegger
Irma Rauchenwald

ZUM 93. GEBURTSTAG

Franz Köstenberger
Stefanie Köstl
Ing. Hermann Payer

ZUM 94. GEBURTSTAG

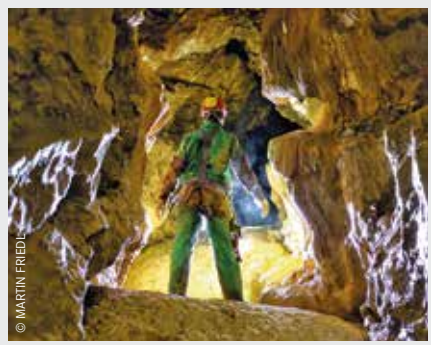
Maria Glantschnig

PRIVAT

Wirtschaft redet

Die Zukunft der Mobilität aus chinesischer Perspektive. Angelika Sodian, aus Villach stammende Managing Directorin von NIO UK, einem global aufgestellten, hochinnovativen Automobil-Unternehmen mit chinesischen Wurzeln, wird aus ihrem reichen, interkulturellen Erfahrungsschatz berichten und Zukunftsausblicke geben.

Termin:
Villacher Wirtschaftsgespräch, Do, 28. Feb., 19 Uhr, Bambergsaal. Eintritt frei


© MARTIN FRIED

Die geheimnisvolle Dobratsch-Höhle

Anlässlich der Entdeckung einer Höhle im Dobratsch lädt Bürgermeister Günther Albel zum Multimedia-Vortrag. Historisches und neue Erkenntnisse zum Sensationsfund werden präsentiert. Mit dabei sind die Entdecker, Höhlenkundler und -forscher sowie ein Dokumentarfilmer.

Termin:
Geheimnisvolle Dobratsch-Unterwelt. Di, 5. Feber, 19 Uhr. Bambergsaal, Moritschstr. 2

PRIVAT

Ein Hauch von Exotik

Der Kärntner Orchideenverein veranstaltet – passend zum Valentinstag – wieder eine große Orchideenschau. Händler aus ganz Österreich und Deutschland sowie die knapp 70 Mitglieder des Vereins zeigen an vier Tagen bekannte und beliebte Arten. Natürlich werden auch Raritäten vorgestellt, die man sonst kaum zu sehen bekommt.

Termin:
Orchideenausstellung. Do, 14. Feber bis So, 17. Feber, Blumenhof, Purtscherstraße 30.

ZUM 95. GEBURTSTAG

Stefanie Hinteregger

ZUM 96. GEBURTSTAG

Herta Gross
Barbara Kaiser
Anna Poljka

ZUM 97. GEBURTSTAG

Margarethe Gattermayer

ZUM 100. GEBURTSTAG

Johanna Sternath

GEBURTEN

MI, 28. NOVEMBER
Gabriel Leopold
Sohn von Katharina Johanna Spanring und Michael Sternig

SA, 1. DEZEMBER
Antonia Eleonore
Tochter von Annamaria Renate Unterüberbacher-Čepe und Marco Christopher Unterüberbacher

SO, 2. DEZEMBER
Lia
Tochter von Niveen Balout und Hussam Eddin Kassem

DO, 6. DEZEMBER
Mihaela
Tochter von Gjurgjica Koceva und Jonche Kocev

Ayla Leigh
Tochter von Krista Maria und Gerald Louis Pollastrone

FR, 7. DEZEMBER
Sanvi
Tochter von Sagarika und Sairam Donepudi

SO, 9. DEZEMBER
Simon Elias
Sohn von Ljubica Juch Karajica und Florian Sebastian Juch

MO, 10. DEZEMBER
Jakob
Sohn von Christine und Hans-Joachim Voigtländer

DI, 11. DEZEMBER
Alexander
Sohn von Mag. rer. soc. oec. Karin Susanne und Ing. BSc Ulrich Tschinderle

Adin
Sohn von Samira und Nihad Hajrudinovič

Lina Victoria
Tochter von Alexandra Sabine Trampitsch und Andreas Erich Scherde

Mamiladen
FÜR KLEINE UND GROSSE HERZEN
DRAUPROMENADE 6, 9500 VILLACH, +43 /660/3722392

FR, 14. DEZEMBER
Antonia
Tochter von Meri und Josip Vukovič

SA, 15. DEZEMBER
Nina
Tochter von Miriam und Lukas Matthias Krepl

Anzor
Sohn von Larisa Klaghstan und Hasan Yacoub

SO, 16. DEZEMBER
Konstanze Elisabeth
Tochter von Tamara Primig und Peter Stotter

MO, 17. DEZEMBER
Borhan
Sohn von Sakina Rezai und Mustafa Hajizada

DI, 18. DEZEMBER
Fahrudin
Sohn von Selma und Nedim Bećirović

Treppen wieder schön und sicher!
Mit dem Stufen-auf-Stufen-System!
Rufen Sie uns an: 0 47 62 - 6 17 70
PORTAS®
www. feichter.portas.at

Kidway shop
Holz- und Babyspielsachen
Schöne Geschenke zur Geburt
Lederergasse 32 ♥ Villach
04242-2800283 www.kidway.at

DO, 20. DEZEMBER
Hannah Michaela
Tochter von Tamara Elisabeth Maurer und Alessio Raunig

FR, 21. DEZEMBER
Selina Anna
Tochter von Tamara Cesar und Marcel Fiebiger

HOCHZEITEN

DO, 20. DEZEMBER
Peter Mario Dobner und Jasminka Mujanović, beide Villach

SYMBOLFOTO: © ISTOCK.COM/FURTSEFF

Musikverein spielt am Rosenmontag

Am Programm sind Werke von Saint-Saëns, Mussorgsky, Strauss und mehr. Erstmalig ist die Drauphilharmonie mit dem Alpen-Adria-Chor dabei, ebenso Elias Keller, das Wunderkind am Klavier. Diese Symbiose wird ein ganz besonderes Erlebnis für das Publikum.

Termin:

Mo, 4. März, 19.30 Uhr, Congress Center.
Karten: 0660 / 516 26 00 und oeticket-Stellen

SYMBOLFOTO: © ISTOCK.COM/THANASUS

Filmstudio Villach

Das Filmstudio zeigt ausgesuchte Werke im Saal 3 des Stadtkinos. Ein monatliches Programmheft wird auf Anfrage postalisch zugesandt. Filmdetails gibt es auf Facebook (Filmstudio Villach) und unter filmstudiovillach.at. Auf Anfrage gibt es Schulvorstellungen am Vormittag.

Info:

Stadtkino Villach, Rathausplatz 1, 9500 Villach, T: 0 42 42 / 270 00 (Kinokassa, täglich ab 17.30 Uhr) bzw. T: 0650 / 920 40 35, E: fritz.hock@filmstudiovillach.at

: IN KÜRZE

HEIZKOSTENZUSCHUSS. Noch bis zum 25. Feber können einkommensschwache Haushalte um einen Heizkostenzuschuss ansuchen. Für die Gewährung gelten Einkommensgrenzen. Die Anträge bitte samt Einkommensnachweisen im Rathaus, Abteilung Soziales, stellen. Bei Antragsstellung wird das gesamte Hauhaltseinkommen berücksichtigt. Infos unter T 0 42 42/205 3832
villach.at/heizzuschuss

AMTSTAFEL UND OFFENE STELLEN. Mit einem Klick bestens informiert: villach.at/amtstafel – Änderungen des Flächenwidmungsplanes; Bebauungsplanänderungen; Diverse Kundmachungen; Anberaumungen; Ausschreibungen; Tierfunde. Offene Stellen bei der Stadt Villach: villach.at/stellenausschreibungen sowie in der Kleinen Zeitung und Kärntner Krone sowie der Kärntner Landeszeitung.

Villach :stadt

Abgaben

Änderung – Wasseranschlussbeitragsverordnung

Der Gemeinderat der Stadt Villach hat in seiner Sitzung vom 7. Dezember 2018 gemäß § 14 des Villacher Stadtrechtes, mit Wirkung 1. Jänner 2019, nachstehende Änderung der Verordnung, mit der Wasseranschlussbeiträge ausgeschrieben werden, beschlossen:

Der Beitragssatz gemäß § 3 wurde
- mit Wirkung 1. Jänner 2019 mit € 1.759,00 (exkl. USt.), d.s. € 1.934,90 (inkl. USt.),
- mit Wirkung 1. Jänner 2020 mit € 1.812,00 (exkl. USt.), d.s. € 1.993,20 (inkl. USt.) und
- mit Wirkung 1. Jänner 2021 mit € 1.866,00 (exkl. USt.), d.s. € 2.052.60 (inkl. USt.)

pro Bewertungseinheit, neu festgesetzt.

Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2019 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung vom 4. Dezember 2015 außer Kraft.

Änderung – Wasserbezugsgebührenverordnung Gemeindewasserversorgungsanlage Faakersee-Gebiet

Der Gemeinderat der Stadt Villach hat in seiner Sitzung vom 7. Dezember 2018 gemäß § 14 des Villacher Stadtrechtes, mit Wirkung 1. Jänner 2019, nachstehende Änderung der Verordnung, betreffend die Ausschreibung von Wasserbezugsgebühren und einer Wasserzählergebühr für die Benützung der öffentlichen Gemeindewasserversorgungsanlage Faakersee-Gebiet im Gemeindegebiet von Villach, beschlossen:

Der Gebührensatz gemäß § 5 wurde
- mit Wirkung 1. Jänner 2019 mit € 1,32 (exkl. USt.), d.s. € 1,45 (inkl. USt.),
- mit Wirkung 1. Jänner 2020 mit € 1,36 (exkl. USt.), d.s. € 1,50 (inkl. USt.) und
- mit Wirkung 1. Jänner 2021 mit € 1,40 (excl. USt.), d.s. € 1,54 (inkl. USt.)

neu festgesetzt.

Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2019 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung vom 1. Dezember 2017 außer Kraft.

Verordnungsänderung Parkgebührenverordnung ab 1. Jänner 2019

Der Gemeinderat der Stadt Villach hat in seiner Sitzung vom 7. Dezember 2018 gemäß § 14 des Villacher Stadtrechtes, mit Wirkung 1. Jänner 2019, nachstehende Änderung der Verordnung, mit der Parkgebühren in Kurzparkzonen ausgeschrieben werden, beschlossen:**Im § 3 Abs. 2 wurde die Gebührenpflicht an Samstagen von 8 bis 9 Uhr neu festgesetzt.** Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2019 in Kraft. Die Verordnung des Gemeinderates vom 7. Juli 2017 tritt mit Inkrafttreten dieser Verordnung außer Kraft.

Änderung – Wasserbezugsgebührenverordnung Gemeindewasserversorgungsanlage der Stadt Villach

Der Gemeinderat der Stadt Villach hat in seiner Sitzung vom 7. Dezember 2018 gemäß § 14 des Villacher Stadtrechtes nachstehende Änderung der Verordnung, betreffend die Ausschreibung von Wasserbezugsgebühren und für die Bereitstellung und Benützung der öffentlichen Gemeindewasserversorgungsanlage der Stadt Villach, beschlossen:
Die Bereitstellungsgebühr gemäß § 3 Abs. 2 wurde je nach Wasserzählertype, monatlich wie folgt neu festgesetzt:

Wasserzählertype ab 1. Jänner 2019

	(exkl. USt.)	(inkl. USt.)
WZ Q3 4m³/h	€ 1,47	€ 1,62
WZ Q3 10m³/h	€ 1,53	€ 1,68
WZ Q3 16m³/h	€ 2,17	€ 2,39
WZ DN50	€ 3,80	€ 4,18
WZ DN80	€ 5,23	€ 5,75
WZ DN100	€ 9,00	€ 9,90
WZ DN150	€ 17,23	€ 18,95
Verb.Z. DN50/80	€ 18,33	€ 20,16
Verb.Z. DN100	€ 21,33	€ 23,46
Verb.Z. DN150	€ 27,10	€ 29,81

Wasserzählertype ab 1. Jänner 2020

	(exkl. USt.)	(inkl. USt.)
WZ Q3 4m³/h	€ 1,50	€ 1,65
WZ Q3 10m³/h	€ 1,57	€ 1,73
WZ Q3 16m³/h	€ 2,20	€ 2,42
WZ DN50	€ 3,93	€ 4,32
WZ DN80	€ 5,40	€ 5,94
WZ DN100	€ 9,23	€ 10,15
WZ DN150	€ 17,73	€ 19,50
Verb.Z. DN50/80	€ 18,90	€ 20,79
Verb.Z. DN100	€ 21,97	€ 24,17
Verb.Z. DN150	€ 27,93	€ 30,72

Wasserzählertype ab 1. Jänner 2021

	(exkl. USt.)	(inkl. USt.)
WZ Q3 4m³/h	€ 1,53	€ 1,68
WZ Q3 10m³/h	€ 1,63	€ 1,79
WZ Q3 16m³/h	€ 2,27	€ 2,50
WZ DN50	€ 4,03	€ 4,43
WZ DN80	€ 5,57	€ 6,13
WZ DN100	€ 9,53	€ 10,48
WZ DN150	€ 18,30	€ 20,13
Verb.Z. DN50/80	€ 19,43	€ 21,37
Verb.Z. DN100	€ 22,63	€ 24,89
Verb.Z. DN150	€ 28,77	€ 31,65

Der Gebührensatz gemäß § 5 wurde
- mit Wirkung 1. Jänner 2019 mit €1,32 (exkl. USt.),
- d.s. € 1,45 (inkl. USt.),
- mit Wirkung 1. Jänner 2020 mit € 1,36 (exkl. USt.),
- d.s. € 1,50 (inkl. USt.), und
- mit Wirkung 1. Jänner 2021 mit € 1,40 (exkl. USt.),
- d.s. € 1,54 (inkl. USt.),

neu festgesetzt.

Die Sonderabnehmergebühr (Großabnehmernachlass) gemäß § 6 beträgt mit Wirkung 1. Jänner 2019 für die pro Jahr bezogene Wassermenge von
- 25.001 bis 50.000 m³ 10%,
- 50.001 bis 100.000 m³ 20%,
- 100.001 bis 150.000 m³ 25%,
- 150.001 bis 200.000 m³ 30% und
- Über 200.000 m³ 35%.

Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2019 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung vom 4. Dezember 2015 außer Kraft.

SA, 22. DEZEMBER
Alen Rastoder und Tadeja Trivić, beide Villach

MO, 31. DEZEMBER
BSc MSc Gerald Glaser und Mag. phil. Bakk. phil. Valentina Lorenz, beide Villach

: TODESFÄLLE

DO, 29. NOVEMBER
Alfons Morokutti (89)

FR, 30. NOVEMBER
Berta Krappinger (95)

SA, 1. DEZEMBER
Ingeborg Römer (94)

FR, 7. DEZEMBER
Margit Rainer (74)
Theresia Oblaßnig (89)

SO, 9. DEZEMBER
Philipp Ziegler (91)

MO, 10. DEZEMBER
Gertraud Kortan (82)
Josef Striedner (81)

MI, 12. DEZEMBER
Gerald Bauer (89)
Anton Funk (85)
Herbert Zimmermann (70)

FR, 14. DEZEMBER
Rosalia Jost (81)

SA, 15. DEZEMBER
Franz Huber (88)
Josef Neuschitzer (80)

SO, 16. DEZEMBER
Franz Weitzel (93)

MO, 17. DEZEMBER
Siegfried Oremus (92)

MI, 19. DEZEMBER
Gottharda Rainer (92)
Ilse Wiggisser (75)

FR, 21. DEZEMBER
Joseph Benjamin Taylor (43)

SA, 22. DEZEMBER
Monika Kohlweiß (68)
Johanna Kastner (88)

MO, 24. DEZEMBER
Gerd Brandstätter (47)

DI, 25. DEZEMBER
Ernestine Holzmann (91)

DO, 27. DEZEMBER
Johann Goritschnig (78)

SA, 29. DEZEMBER
Hildegard Gaggl (72)

SO, 30. DEZEMBER
Frieda Katholnig (94)
Josefine Juritsch (89)
Johanna Zedlacher (95)

DI, 1. JÄNNER
Maria Sicher (86)

MI, 2. JÄNNER
Herta Kampfer (82)
Kurt Pöcheim (61)

DO, 3. JÄNNER
Karl Peter Flaschberger (66)

FR, 4. JÄNNER
Leopoldine Kartnig (83)
Hermann Klauderotti (92)
Erna Wildermuth (79)

MO, 7. JÄNNER
Gertraud Trattnig (63)
Dietmar Wiltschnig (62)

: KIRCHLICHES

Katholische Stadtkirche
Dekanatsamt Villach,
Kirchensteig 2
T: 0 42 42 / 56 56 81
W: kath-kirche-kaernten.at

Katholische Jugend
Jugendzentrum St. Jakob,
Oberer Kirchenplatz 9
T: 0676 / 87 72 24 66
W: facebook.com/katholischejugend.villach

Eltern-Kind-Treffen
der Villacher Pfarren
T: 0676 / 87 72 24 08

Evangelische Pfarrgemeinde
A.B.Villach, Hohenheimstr. 3,
Dienstag von 8 bis 12 Uhr,
Freitag von 13 bis 17 Uhr
T: 0 42 42 / 236 24
W: villach-evangelisch.at

Villach Nord
Adalbert-Stifter-Straße 21
T: 0 42 42 / 237 95
E: evang@villachnord.at
W: villachnord.at

St. Ruprecht
St. Ruprechter Platz 6,
Mo bis Fr von 8 bis 12 Uhr,
Di und Do von 17 bis 19 Uhr
T: 0 42 42 / 417-12
E: office@struprecht-evangelisch.at

Altkatholische Kirchengemeinde
Pfarramt Burgkapelle,
T: 0664 / 304 60 20
W: alt-katholiken.at

Johovas Zeugen
T: 0664 / 221 17 11
W: jw.org

Neuapostolische Kirche
Agnes-Greibl-Straße 17,
W: nak-ktn.at

Buddhistisches Zentrum
Peraustraße 15,
T: 0664 / 410 66 70
W: diamantweg.at

Bahai
Hauptplatz 14, 2.Stock
E: bahai-villach@hotmail.com

Kirche Jesu Christi, Der Heiligen der letzten Tage (Mormonen)
Martiniweg 3
T: 0650 / 232 22 16
E: fuerdiefamilie@gmail.com

Life Church Villach
Karawankenweg 2,
T: 0664 / 357 65 57
W: villachlifechurch.at

Evangelische Gemeinde Villach
Dr. Karl-Renner-Platz 2a
T: 0650 / 910 93 09
W: eg-villach.org

Evangeliumszentrum
Hauptplatz 14, 3. Stock
T: 0699 / 10 52 17 09
W: evz-villach.at

Freie Christengemeinde
Pfingst-Gemeinde Villach
Vassacherstraße 28 ,
T: 0699 / 11 84 89 20
W: fcg-villach.fcgoe.at

Kirche der Siebenten-Tages Adventisten
Kasmanhuberstraße 1a
T: 0 42 42 / 272 14
W: villach.adventisten.at

Türen wieder neu und modern!
Ohne Baustelle - in nur 1 Tag!
Rufen Sie uns an:
04762 - 617 70 PORTAS®
www.feichter.portas.at

FUNDBASAR der Stadt Villach, Fr, 22. März, 13 bis 16 Uhr, Gelände der Hauptfeuerwache Villach, Magdalener Straße. Verkauft werden: Fundfahrräder und vieles mehr aus den Jahren 2016 und 2017

Wenn Sie Geld sparen, dann bei Hyundai.
Tageszulassungen vom Kleinwagen bis zum SUV mit 0% Drittel-Finanzierung!

Jetzt gibt es für kurze Zeit **sensationelle Tageszulassungen mit der Hyundai 0% Drittel-Finanzierung**, mit der Sie Ihr Wunschmodell bequem in drei Raten bezahlen können.
z.B.: Hyundai i20 schon ab € 3.830,–*
Nähere Infos bei Ihrem Hyundai Partner.
HYUNDAI
0% Finanzierung 1/3 bei Kauf nach 1 Jahr nach 2 Jahren OHNE Zinsen
Autohaus PETSCHNIG
Telefon: 04242/27505
Auch Samstag geöffnet: 9-13 Uhr
Ihr HYUNDAI-PARTNER in Villach
Tafernerstr. 9 / verkauf@auto-petschnig.at
www.auto-petschnig.at

OSKAR HÖHER

Vizebürgermeisterin Petra Oberrauner gratulierte „Weltkärntner“ Markus Orlitsch zu seiner neuen Funktion.

Erfolgsvernetzer hat Wurzeln in Villach

Der junge Villacher Markus Orlitsch hat vom Fleck weg eine internationale Karriere hingelegt, lebt jetzt im Silicon Valley, arbeitet höchst erfolgreich in der Internetbranche und hat ein „Weltkärntner-Territorium“ zum Netzwerken und Andocken ins Leben gerufen. Vizebürgermeisterin Petra Oberrauner gratulierte Orlitsch zu seinem dynamischen Weg und zur Auszeichnung mit der „Weltkärntner“-Feder, die er jüngst als Keynote-Speaker beim großen Weltkärntner-Treffen, ausgerichtet vom Verein der Weltkärntner, im Casino Velden verliehen bekam. Mehr Information und Anmeldung zu diesem Verein unter weltkaerntner.at

STADT VILLACH

LPD/OSKAR HÖHER

STADT VILLACH

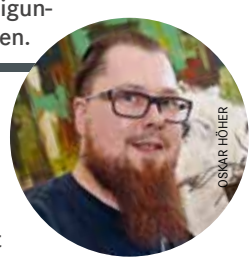
KOSTENLOSER SPASS. Bereits seit vergangenem Dezember sind der neu errichtete Rodelhügel und die Kinder-Schisprungschanze in der Villacher Alpenarena kostenlos nutzbar. Im Jänner wurden diese im Beisein von Landeshauptmann Peter Kaiser, Sportstadtrat Harald Sobe, Stadtrat Erwin Baumann, Alpenarena-Obmann Andreas Sucher und ÖSV Vizepräsident Anton Leikam feierlich eröffnet. Begleitet wurde das Freiluftfest von den Schisprung-Legenden Andreas Goldberger und Thomas Morgenstern. Die Investition, die zur Hälfte von der Stadt Villach und dem Land Kärnten getragen wurde, hat sich ausgezahlt: So haben den Rodelhügel bereits hunderte Kinder genutzt, und die Schisprungvereine verzeichneten zahlreiche Neuanmeldungen.

ASTRID KOMPAN

: PERSÖNLICH

AUGSTEIN

100 JAHRE. Johanna Sternath feierte kürzlich ihren 100. Geburtstag. Die Seniorin wuchs im Mölltal auf, wo sie über 50 Jahre als Sennerin arbeitete. 1966 zog sie nach Villach. Ihr wichtigstes Lebensmotto waren ein bescheidener Lebensstil und die Verbundenheit zur Natur. Zu ihren Lieblingsbeschäftigungen zählt Schnapsen.


OSKAR HÖHER

SUP(P)ER. Die Imbissstube „Supperlativ“ mit Johanna und Andreas Molzbichler (Bild) zeigt mit einer großartigen Aktion auf: So lange es draußen kalt ist, gibt es Gratis-Suppe für Menschen, denen es nicht so gut geht. Gespendet werden die Speisen von ihren Kundinnen und Kunden.

MEISTERLICH. Riesenfreude beim Traditionsfleischereibetrieb Hartl: Beim Internationalen Fachwettbewerb für Fleisch- und Wurstwaren erreichten die Produkte des Familienbetriebes (darunter Leberkäse, Brat- und Hauswürste) sechs Mal Gold. Bürgermeister Günther Albel gratulierte Familie Hartl (am Bild Daniela Hartl) im Rahmen eines Betriebsbesuches ganz herzlich zu diesem großen Erfolg.

STADT VILLACH/WK

MED KITCHEN. Ümit Baran hat sich seinen Traum erfüllt und in der Widmanngasse 32 sein Restaurant „MED Kitchen“ eröffnet. In seinem Lokal bietet Baran Speisen aus dem Mittelmeerraum an, darunter Fleisch als auch vegetarische Gerichte. Baran ist studierter Betriebswirt, sein Motto: „Essen bringt Leute zusammen.“

STADT VILLACH/WK

STADT VILLACH/KW

Marktstadtrat Christian Pober hatte KTS-Direktor Gerfried Pirker, die Tourismusschülerinnen und -schüler zur Kochpräsentation auf den Wochenmarkt eingeladen.

Jungköche verwöhnten Marktbesucher

Diese sympathische Veranstaltung macht seit Jahren Appetit auf den Villacher Wochenmarkt: Schülerinnen und Schüler der Kärntner Tourismusschule kochten wieder für die Marktbesucherinnen und -besucher auf. „Und zwar mit hochwertigsten Produkten der Region“, schildert Marktstadtrat Christian Pober. „So bekommen die jungen Menschen auch ein Gespür für Frische und Qualität“, erklärt KTS-Direktor Gerfried Pirker den – natürlich auch – plastikfreien Auftritt. Schmankerln, Rezepte zum Mitnehmen und einige Tipps gab es für die Marktfans, viel Applaus für die Jungköchinnen und -köche.

AUGSTEIN

Carinthischer Sommer jubiliert heuer

Stolze 50 Jahre alt wird der Carinthische Sommer heuer. Dafür hat Intendant Holger Bleck ein besonders gut durchkomponiertes Jubiläumsprogramm zusammengestellt. Bei der Jahreshauptversammlung des Vereines zollten die Vorstandsmitglieder Claudia Spendier-Boyneburg-Lengsfeld, Alexandra Burgstaller, Vizebürgermeisterin Petra Oberrauner, Obmann Klemens Fheodoroff, Michael Michor, Claudia Pacher und Ulrich Glaunach den Plänen viel Applaus. Größen der klassischen Musikszene geben sich im Carinthischen Jubiläumssommer ebenso die Ehre wie der aufstrebende Kulturnachwuchs.

: VOR 50 JAHREN

Berichte aus den Mitteilungsblättern Nr. 1 und 2/1969.

INVESTITIONEN. Das Jahr 1969 war eines mit großen Investitionen. So wurde ein Architektenwettbewerb für die Errichtung der Volksschule in St. Martin ausgerufen. Ebenso in St. Martin wurden die letzten von 192 Wohnungen in der Pogöriacher Straße den Mietern übergeben. Die Wohnungen wurden im Rahmen des Sozialen Wohnbaus errichtet.

KONGRESSHAUS. Für Aufsehen sorgten die Pläne für das neue Kongresshaus (Foto). Es wurde nach Plänen der Architekten Sepp, Peter und Dieter Bauer errichtet. Nicht alle Ideen wurden Realität. So heißt es im Mitteilungsblatt: „Zur Verbindung zum südlichen Drauufer ist daran gedacht, eine überdachte Fußgängerbrücke für jene Gäste zu errichten, die im südlichen Stadtteil ihre Autos parken."

FASCHING. Als Prinzenpaar führten Baumeister Josef Willroider und Elisabeth Weiß durch das Programm des 14. Villacher Faschings. „Erstmals", berichtet die Zeitung, „wurden vom Fernsehen auch Ausschnitte aus der Kinderfaschingssitzung in Farbe aufgenommen."

SPORT. Der Ungar Laszlo Geller verbesserte den Skisprung-Schanzenrekord in Möltschach von 77,5 auf 80 Meter.

STADT VILLACH / WK

Die drei Kanonenkugeln rechts erinnern an den Kampf gegen die Franzosen im 19. Jahrhundert, bei dem Villach abbrannte.

Kanonenkugeln als Zeitzeugen

In einer neuen Serie gibt die Stadtzeitung Einblicke in Geschichte und Geschichten aus Villach. Teil 1.

Wer am Kaiser-Josef-Platz, an der Arbeiterkammer vorbei, Richtung Café Orange geht, sieht rechterhand jenes Haus, in dem sich früher die Fleischerei Sacherer befunden hat. Hebt man den Blick, sieht man in der Fassade des ersten Stocks drei eingemauerte Kanonenkugeln aus Gusseisen. Sie sind Zeugen einer finsteren Zeit. Sie erinnern an jene Jahre, als sich Österreich und das napoleonische Kaiserreich im Krieg befanden. Anfang des 19. Jahrhundert war das. Nach schweren Verlusten der Österreicher marschierten die Franzosen 1809 in Villach ein. Nur vier Jahre später eroberten österreichische Truppen die Stadt zurück. Es waren blutige Kämpfe, die dazu führten, dass am 29. August 1813 Villach abbrannte. Auch das Haus Rathausgasse 5 wurde in Brand geschossen. Als Erinnerung daran wurden die drei Kanonenkugeln in die Wand gemauert. Wann genau dies passiert ist, kann nicht mehr rekonstruiert werden.

STADT VILLACH / WK

Die drei Kugeln sind aus Gusseisen

Das Haus selbst zählt zu den ältesten in Villach. Bereits im 17. Jahrhundert soll es als Warenlager eines Villacher Kaufmannes gedient haben, da es mit einem großen Gewölbekeller ausgestattet ist, wie die Villacher Zeitung 1926 berichtete. Viele Jahre war das Haus im Besitz der Familie Lebzelter, die ihr Geld mit dem Gewerbe der Seilerei verdiente. Später betrieben die Familie Kühpacher und ab circa 1965 die Familie Sacherer darin eine Fleischerei. Die Jahreszahlen an der Fassade datieren Umbauarbeiten.

Info:

Die Serie „Rückblicke" entsteht in Zusammenarbeit mit dem Stadtmuseum Villach, Widmanngasse 38.

SCHICK IMMOBILIEN

Völkendorfer Straße 1/5a, 9500 Villach • office@schick.cc • www.schick.cc

office@agenturhilber.at

Hausergasse 9, Villach
T: 04242 / 45 304
office@nageler.biz

IMMOBILIEN NAGELER
INNOVATION WOHNEN

FAMILIENFREUNDLICH
BARRIEREFREI
SPORT UND FREIZEIT

BAUBEGINN BEREITS ERFOLGT

Sichern Sie sich jetzt Ihre Wohnung im Eigentum.
Garten- und Dachgeschosswohnungen.

EIGENTUMSANLAGE SONNENSEITE. VILLACH / LANDSKRON.

GRÜNINSEL

RUND GANG 360°

HOCHFELDSTRASSE. Willkommen auf der Sonnenseite! Genießen Sie den Blick auf die Burgruine Landskron sowie die Nähe zum Ossiacher See und der Gerlitzen. Die auf Komfort und mit bester Ausstattung ausgerichteten Wohnungen verfügen über Freiflächen wie Loggia, Balkon oder Terrasse. Über die Tiefgarage gelangen Sie direkt in Ihr Wohngeschoß. Ganz in Ihrer Nähe: Kindergarten, Schulen, Ärzte, Nahversorger.

2-ZIMMER-WOHNUNG
KAUFPREIS: 126.000,-- €
Wohnnutzfläche: 47,32 m²
Loggia: 5,16 m²

* monatlich ab:
375,90 €
FINANZ REAL

3-ZIMMER-WOHNUNG
KAUFPREIS: 155.800,-- €
Wohnnutzfläche: 62,00 m²
Balkon: 7,20 m²

* monatlich ab:
463,10€
FINANZ REAL

DETAILINFORMATION:
www.sonnenseite-landskron.at

RUND GANG 360°

4-ZIMMER-GARTEN-WOHNUNG
KAUFPREIS: 269.000,-- €
Wohnnutzfläche: 98,69 m²
Terrasse: 61,13 m²
Garten: 174,53 m²

* monatlich ab:
794,20 €
FINANZ REAL

3-ZIMMER-WOHNUNG
KAUFPREIS: 189.900,-- €
Wohnnutzfläche: 73,12 m²
Loggia: 5,25 m²

* monatlich ab:
562,80 €
FINANZ REAL

HWB - HAUS 1	HWB - HAUS 2	HWB - HAUS 3	HWB - HAUS 4
29,6 (B) kWh/m²a	29,4 (B) kWh/m²a	31,2 (B) kWh/m²a	31,4 (B) kWh/m²a
f_{GEE}: 0,57 (A+)	f_{GEE}: 0,58 (A+)	f_{GEE}: 0,60 (A+)	f_{GEE}: 0,58 (A+)

*Rate inkl. aller Nebenkosten, 15% Eigenkapital und Wohnbauförderungsrichtlinien Kärnten. **Infos zur Finanzierung - Dieter Wallner:** E-Mail: d.wallner@finanzreal.com oder www.finanzreal.com. Hinweis: Alle abgebildeten Ansichten und Grundrisse sind lediglich Schaubilder. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten.